

Rekonstruktion des „Führerbau-Diebstahls“ Ende April 1945 und Recherchen zum Verbleib der Objekte

Summarischer Projektbericht



Dieser Bericht gibt die wesentlichen Inhalte des Abschlussberichts wieder, der am 3. Juli 2018 an das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste geschickt wurde (https://provenienzforschung.commsy.net/commsy.php?cid=1753334&mod=material&fct=detail&iid=1776685&search_path=true / Registrierung notwendig).

Der inhaltliche Stand ist damit jener vom 30. Juni 2018. Der Bericht wurde erstellt von Dr. Meike Hopp und Leonhard Weidinger.

Eckdaten zum Projekt

Projektmitarbeiter/innen:

PD Dr. Christian Fuhrmeister

Dr. Johannes Griebel

Dr. Meike Hopp (bis 31.12.2016)

Dr. Stephan Kligen

Sophie Kriegenhofer, M.A.

Sarah Wagner (Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg)

Dipl.-Ing. Janine Schmitt

Mag. Leonhard Weidinger (seit 01.01.2017)

Projektförderung

Arbeitsstelle für Provenienzforschung, Berlin (2014)

Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg (2015–2018)

Projektablauf:

Projektphase 1

Beantragt: 2 Jahre Projektlaufzeit, 01.10.2014 – 30.09.2016

Bewilligt: 1 Jahr Projektlaufzeit, 01.10.2014 – 30.09.2015

Kostenneutrale Verlängerung bis 31.03.2016

Verlängerung bis 31.12.2016

Tatsächliche Projektlaufzeit: 1 Jahr, 01.10.2014–31.12.2016:

Projektphase 2

Beantragt /bewilligt: 1 Jahr Projektlaufzeit, 01.01.2017 – 31.12.2017

Kostenneutrale Verlängerung bis 31.03.2018

Tatsächliche Projektlaufzeit: 1 Jahr, 01.01.2017–31.03.2018

Gesamt

Tatsächliche Projektlaufzeit: 2 Jahre, 01.01.2014–31.03.2018

Ausgangsfragen und Zielsetzungen des Projektes

Ziel des Projektes war die Rekonstruktion des »Führerbau-Diebstahls« Ende April 1945 und die Erarbeitung eines Überblicks zu Herkunft, Verbleib und Schicksal der Objekte. Die validierte Übersicht soll es Museen und Sammlungen ermöglichen, ihre Bestände gezielt zu prüfen. Daneben kann mit dieser Dokumentation im Umlauf befindliches NS-Raubgut und NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut identifiziert werden.

Im Rahmen des Forschungsprojektes wurden vorrangig vier – eng miteinander verzahnte – Bereiche bearbeitet:

- Rekonstruktion des Bestandes im sogenannten »Führerbau« in München
- Feststellung, welche Werke gestohlen wurden
- Recherchen zum Verbleib der verschwundenen Objekte
- Dokumentation (und Publikation) der bis heute nicht aufgefundenen Werke

Darüber hinaus sollte der »Führerbau« als Aufbewahrungsort für Kunstwerke bis April 1945, die Plünderungen Ende April selbst, die Suche nach den gestohlenen Werken ab Mai 1945 und – im Falle einer erfolgreichen Wiederauffindung – Registrierung im Central Collecting Point (CCP) München untersucht werden.

Mit der digitalen Link Open Data Arbeitsplattform WissKI, in die Daten der digitalisierten Quellen und die daraus generierten Informationen implementiert wurden, steht nicht nur die Datenbasis für eine Online-Publikationen zur Verfügung. Das WissKI-System dokumentiert auch die im Zuge des Projektes erfassten Entitäten – Quellen, Objekte, Personen, Institutionen, Orte, Umlagerungen etc. – und deren Verknüpfungen untereinander und erlaubt damit den Zugriff nicht nur auf die Forschungsergebnisse, sondern auch auf die ihnen zugrundeliegenden Metadaten.

Das Projekt in Zahlen

Der Ausgangsbestand:

Nach Abschluss des Projektes steht fest, dass sich am 29. April 1945 über 1.500 Kunstwerke im »Führerbau« sowie im angrenzenden »Verwaltungsbau der NSDAP« befunden haben müssen.¹ Diese Objekte stammten aus folgenden Komplexen, die im Zuge des Projekts voneinander abgegrenzt werden konnten:

- **150** Objekte sind in der Kartei zur Ausstattung »Führerbau München« (heute BVA Berlin) mit dem Standort »Führerbau« bzw. »Verwaltungsbau« verzeichnet, gehörten also zum Inventar der Gebäude am Parteiforum in München.
- **764** Objekte bzw. Objektgruppen waren für den »Sonderauftrag Linz« bestimmt und sind als solche katalogisiert worden, darunter allein 262 Gemälde aus der in Frankreich beschlagnahmten Sammlung Adolphe Schloss, die unter einer gemeinsamen Nummer (Linz- Nr. 3108²) aufgenommen wurden. Außerdem 29

¹ Die Plünderungen Ende April 1945 betrafen nicht nur den »Führerbau«, sondern auch den ehemaligen »Verwaltungsbau«, der mit diesem durch einen unterirdischen Gang verbunden ist. Insbesondere die Quellen zu den 1945 vor Ort aufgefundenen Objekten unterschieden oft nicht, in welchem der beiden Gebäude ein Kunstwerk entdeckt wurde. Daher wurde auch in dieser Statistik nicht explizit zwischen »Führerbau« oder »Verwaltungsbau« unterschieden.

² Vgl. http://www.dhm.de/datenbank/ccp/dhm_ccp_add.php?seite=6&fld_3=3108&fld_3_exakt=exakt&suchen=Suchen.

Werke, die ursprünglich aus der Ausstattungskartei zum »Führerbau« stammten, aber später in den »Sonderauftrag Linz« übernommen wurden.

- **592** Objekte, die Ende April 1945 aus dem »Führerbau« gestohlen, jedoch wiederentdeckt bzw. zurückgebracht oder aber im CCP München aufgefunden wurden, konnten keinem bis dato bekannten und mit dem »Sonderauftrag Linz« zusammenhängenden Verzeichnis aus der NS-Zeit unmittelbar zugeordnet werden.³ Hier handelte es sich offenbar um Objekte, die als (Kommissions-)Waren aus dem Handel kamen und/oder über deren Bestimmung bzw. künftige »Verwertung« bis Kriegsende nicht entschieden worden war, aber auch um Objekte, die aus dem Besitz/Eigentum Dritter stammten (z.B. Einlagerungen von Privatpersonen).
- Die hohe Zahl dieser nach den Plünderungen wieder aufgefundenen oder zurückgebrachten Werke, die keinem bisher bekannten Verzeichnis aus der NS-Zeit zuzuordnen sind, lässt darauf schließen, dass eine **unbekannte Anzahl** an kaum oder gar nicht offiziell dokumentierten Objekten im »Führerbau« und benachbarten »Verwaltungsbau« deponiert war. Somit ist anzunehmen, dass es eine Dunkelziffer an weiteren Objekten gibt, die den Plünderungen zum Opfer fielen und zu deren Verbleib seit Kriegsende nichts bekannt wurde. Sofern diese Werke nicht zerstört sind, kann die Auffindung dieser Werke nur in Einzelfällen passieren. Gezielte Recherchen sind wegen des Fehlens einer Dokumentation nicht möglich.

Verbleib der Objekte:

Zum Verbleib der im April 1945 im »Führerbau« und im »Verwaltungsbau« deponierten Objekte konnten folgende Zahlen recherchiert werden:

- **830** der insgesamt über 1.500 eingelagerten Objekte wurden Ende April 1945 offenbar von den Alliierten vor Ort im »Führerbau« und im benachbarten »Verwaltungsbau« aufgefunden. Das heißt, sie wurden vermutlich nicht gestohlen, sondern mit der Depotangabe »Arcisstraße« ab August 1945 (unmittelbar nach den ersten Kunsttransporten aus den Salzbergwerken in Altaussee) bis 1954 im CCP München registriert.
- **Mindestens 676 Objekte** wurden jedoch Ende April 1945 aus dem »Führerbau« gestohlen:
 - o **297 Objekte** wurden von den Offizieren der Monuments Fine Arts and Archives Section (MFA&A) oder der Münchner Polizei in den folgenden Monaten aufgespürt oder nach Medienkampagnen und Suchanzeigen freiwillig zurückgebracht, d. h. im CCP München abgegeben.
 - o **379 Objekte (bzw. Objektgruppen)**, die Ende April 1945 aus dem »Führerbau« geplündert wurden, müssen heute noch offiziell als »verschollen« gelten. Diese Werke wurden folglich nie beim CCP München, der Kriminalpolizei oder der Treuhandverwaltung von Kulturgut München abgegeben bzw. an die Herkunftsländer repatriiert oder restituiert. Tatsächlich ist ihr Schicksal bis heute weitestgehend unbekannt, nur in einigen, wenigen Fällen gibt es konkrete Hinweise auf den Verbleib.

³ Sie stehen offenbar auch nicht in Zusammenhang mit »Anhang« zum »Dresdner Katalog« im Bundesarchiv Koblenz (B 323/86–88). Diese auf den Recherchen des Leiters der Treuhandverwaltung von Kulturgut, Dr. Bernhard Hofmann, Treuhandverwaltung von Kulturgut München, beruhende Aufstellung (3 Ordner à über 400 Seiten) verzeichnet ca. 1.500 Kunstwerke, die nachweislich noch in der Absicht angekauft wurden, sie dem »Sonderauftrag« zuzuführen, über deren Verbleib Hoffmann jedoch mit wenigen Ausnahmen nichts in Erfahrung bringen konnte.

Da sich unter diesen 379 Objekten eine Kassette mit 15 Druckgrafiken sowie ein 31-teiliges Porzellanservice befanden, ist von **insgesamt 423 Objekten** auszugehen, die bis heute verschollen sind.

Da die untersuchten Objekte physisch nicht mehr greifbar sind, sie also weder auf Provenienzmerkmale hin untersucht werden können und in den meisten Fällen nur marginale, indirekt überlieferte Angaben zu ihrer Herkunft vorliegen, lag der Fokus des Projektes primär auf der Erstellung eines sorgfältig ausdokumentierten Verlustkataloges.

Untersuchungsgegenstand

In der Nacht vom 29. auf den 30. April 1945 – nach dem Abzug der SS-Wachmannschaften und vor dem Einmarsch der US-amerikanischen Truppen – wurde der sogenannte »Führerbau« in München geplündert. Was genau dort lagerte, war bis dato nur wenig bekannt und folglich auch nicht, was gestohlen wurde – und von wem. Tatsache ist, dass ungeachtet der militärischen Situation und der verheerenden Luftangriffe der Alliierten gerade 1944 große Mengen von Kunstgegenständen unter anderem vom »Sonderauftrag Linz« teils für außerordentlich hohe Summen⁴ erworben und nach München, die »Hauptstadt der Deutschen Kunst« (1933) bzw. die »Hauptstadt der Bewegung« (1935), verbracht worden waren. Zahlreiche Werke verließen diese Drehscheibe im Rahmen von Bergungstransporten bald wieder, doch eine bisher unbekannt Zahl an Objekten verblieb bis Ende April 1945 im repräsentativen Bau am Parteiforum, in dem offiziell der Stab des »Stellvertreters des Führers« (Rudolf Heß, ab Mai 1941 Martin Bormann) und die Parteikanzlei untergebracht waren.

Seit 1939 waren Hitler, der »alle Neuerwerbungen fortlaufend in München zu inspizieren« wünschte,⁵ hier in unregelmäßigen Abständen die für den »Sonderauftrag Linz« angekauften Gemälde vorgeführt worden, entweder in der »Bilder-Galerie« im 2. Obergeschoss oder in den Depoträumen.⁶ Das Verzeichnis der Ankäufe für den »Führerauftrag Linz« wurde bis zum 6. April 1945 geführt.⁷

Der Forschungsstand zu diesem »Diebstahl von Diebesgut« bzw. »Raub von Raubgut« schien auch wegen der fragmentarischen Quellenüberlieferung überaus dürftig, weswegen die Forschungen zum Verbleib der Werke bislang extrem aufwändig waren. Dieser Situation sollte mit umfassender Grundlagenforschung

- unter Berücksichtigung aller vorhandenen Quellen,
- unter Nutzung der heute zur Verfügung stehenden Datenbanken, elektronischen Findmittel und digitalisierten Quellen, und
- mit internationaler Vernetzung, d. h. mit echtem grenzüberschreitendem Austausch einschlägiger ExpertInnen,

nachhaltig verändert werden.

⁴ So wurden zwischen März und Ende Juni 1944 für Erwerbungen des »Sonderauftrags Linz« unglaubliche 30 Millionen Reichsmark verausgabt, siehe BArch, R 43 II/1653a, Bl. 185-187, so Iselt 2010, S. 279, auch erwähnt von Christian Fuhrmeister, Kunstmarkt und Karriere [Besprechung Iselt: Voss], in: Kunstchronik, 66. Jg., Januar 2013, S. 13–16, hier S. 15.

⁵ Birgit Schwarz, Hitlers Museum. Die Fotoalben Gemäldegalerie Linz: Dokumente zum »Führermuseum«, Wien 2004, S. 74.

⁶ Vgl. Eva von Seckendorff, Monumentalität und Gemütlichkeit. Die Interieurs der NSDAP-Bauten am Königsplatz, in: Iris Lauterbach, Julian Rosefeldt, Piero Steinle (Hrsg.): Bürokratie und Kult. Das Parteizentrum der NSDAP am Königsplatz in München. Geschichte und Rezeption, München 1995, S. 119–146, hier S. 133 und bes. S. 142.

⁷ Schwarz 2004, S. 64 (basierend auf BArch, NS 6/826).

Das Themenfeld »Führerbau-Diebstahl« ist in besonderer Weise mit der Institutionsgeschichte und dem wissenschaftlichen Profil des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (ZI) verknüpft. Die Gründung des ZI im Umfeld des CCPs München – der »Verwaltungsbau« der NSDAP wurde vom CCP als »Galerie I« genutzt, der »Führerbau« als »Galerie II« – und die vielfachen Verflechtungen von Personal- und Bestandsentwicklung prädestinieren das Institut für eine Beschäftigung mit dieser komplexen Materie. Diese Vor- und Gründungsgeschichte des ZI wird seit Anfang der 1990er-Jahre erforscht,⁸ auch im Rahmen von Untersuchungen zur NS-Kunst, zu Fotokampagnen des Propagandaministeriums, zum Kunstschutz und, seit 2008, auch zur Provenienzforschung.

Ausschlaggebend für die Beschäftigung mit dem Thema waren neben der Institutsgeschichte zunächst auch zwei Bildnachlässe der Photothek des ZI: der *Bildnachlass Robert Oertel*, der 1939 Kustos der Dresdner Gemäldegalerie und in dieser Funktion engster Mitarbeiter zunächst von Posse, dann von Voss beim Aufbau einer Sammlung für das geplante »Führermuseum« in Linz wurde.⁹ Das Konvolut enthält einen nahezu kompletten Satz Fotografien der in Frankreich beschlagnahmten Sammlung Adolphe Schloss oder auch eine Aufnahme eines Gemäldes von Frans Francken II, *Bergpredigt*, das zu den Ende April 1945 aus dem »Führerbau« geraubten Werken zählt und erst in jüngster Zeit aus Münchner Privatbesitz wiedergefunden wurde.¹⁰ Zu den ebenfalls relevanten Beständen der Photothek zählen auch die mindestens 800 Fotos aus dem *Bildnachlass Erhard Goepel*, die 1978 inventarisiert wurden und von denen ebenfalls eine ganze Reihe die Erwerbungen des »Sonderauftrags« dokumentiert. Die Fotografien stammen von dem Fotografen A. Dingjan aus Den Haag, der u. a. auch für die »Dienststelle Mühlmann« tätig war.

Weitere Quellen aus der NS-Zeit zum »Sonderauftrag Linz«, aber auch zur Ausstattung der NSDAP-Gebäude sowie Quellen der frühen Nachkriegszeit, die den Objekt-Bestand im »Führerbau« bzw. die Suche nach den geplünderten Werken seit 1945 dokumentieren, wurden systematisch erfasst und ausgewertet. Zum Teil waren diese Archivbestände zu Beginn des Projektes bereits online verfügbar – wie die Property Cards, die über die Datenbank zum Münchner CCP auf der Webseite des Deutschen Historischen Museums (DHM) recherchierbar sind –, zum Teil waren sie – wie die Kartei zur Ausstattung »Führerbau München« im Archiv des BADV/BVA – unbearbeitet und nur summarisch als Archivalien verzeichnet. Ein wesentliches Ziel war es daher, die Archivbestände soweit zu digitalisieren, dass ihre systematische Dokumentation und Auswertung innerhalb einer webbasierten Arbeitsplattform ermöglicht wurde.

⁸ Vgl. u. a. Iris Lauterbach, *Austreibung der Dämonen. Das Parteizentrum der NSDAP nach 1945*, in: *Bürokratie und Kult. Das Parteizentrum der NSDAP am Königsplatz in München. Geschichte und Rezeption*, München & Berlin 1995, S. 157–180; Dies., *Die Gründung des Zentralinstituts für Kunstgeschichte*, in: Christian Drude, Hubertus Kohle (Hrsg.), *200 Jahre Kunstgeschichte in München. Positionen, Perspektiven, Polemik 1780–1980*, München & Berlin 2003, S. 168–181; Dies., »Arche Noah«, »Museum ohne Besucher«? Der Central Art Collecting Point in München, in: *Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste Magdeburg* (Hrsg.), Andrea Baresel-Brand (Bearb.), *Entehrt, ausgeplündert, arisiert. Entrechtung und Enteignung der Juden, Magdeburg 2005*, S. 335–352; Dies., *Raub und Restitution. Zur Geschichte des Central Art Collecting Point in München, 1945–1949*, in: *Kulturgutverluste, Provenienzforschung, Restitution. Sammlungsgut mit belasteter Herkunft in Museen, Bibliotheken und Archiven*, red. von Wolfgang Stäbler, München u. a. 2007, S. 39–47; Dies., *Der Central Art Collecting Point in München 1945–1949. Kunstschutz, Restitution und Wissenschaft*, in: Inka Bertz (Hrsg.): *Raub und Restitution. Kulturgut aus jüdischem Besitz von 1933 bis heute*, Göttingen 2008, S. 195–201; Dies., *Central Art Collecting Point und Zentralinstitut für Kunstgeschichte 1945–1949. Kunstschutz, Restitution und Wissenschaft*, in: Dies. (Hrsg.), *Kunstgeschichte in München 1947. Institutionen und Personen im Wiederaufbau*, München 2010, S. 7–18.

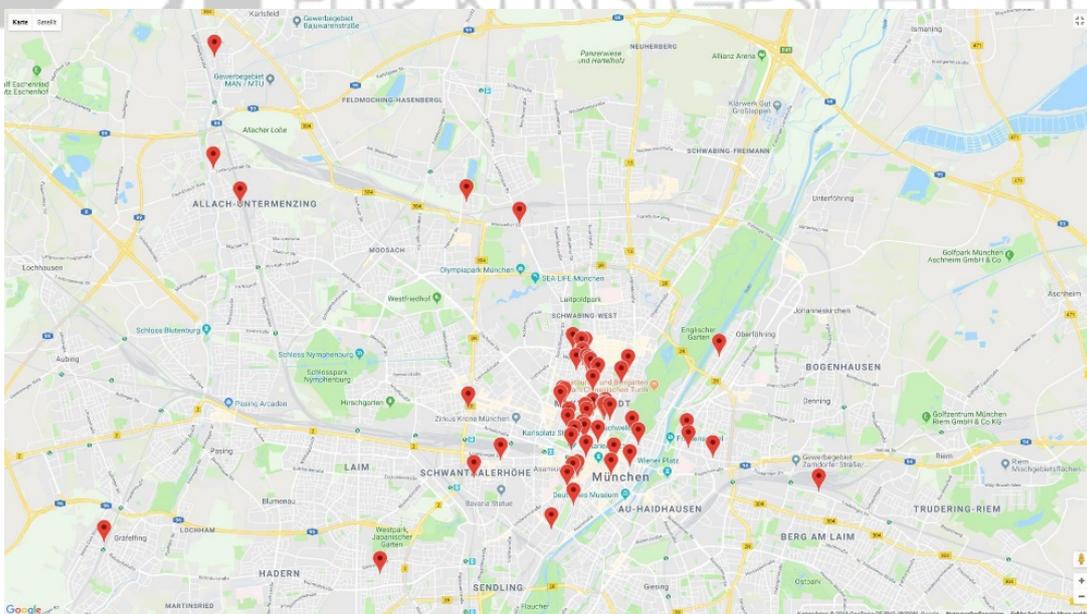
⁹ Der Jahresbericht spricht von »über 7000 Photographien zur italienischen Malerei des 13.–16. Jahrhunderts«, vgl. Zentralinstitut für Kunstgeschichte, *Jahresbericht 1982*, S. 9.

¹⁰ Siehe <http://derstandard.at/1250691836762/Wertvolles-NS-Raubgut-bei-Kunst-Krempel>;

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/sensationeller-fund-in-muenchen-das-bild-der-alten-dame-1.30541>.

Aufgrund der immens hohen Anzahl der in diese (Gesamt-)Vorgänge involvierten Personen hätten umfassende biografische Recherchen den Projektrahmen vollkommen gesprengt – zumal viele der (z. B. in den Ermittlungsverfahren) genannten Personen, sich mangels näherer Angaben bis zu diesem Zeitpunkt nicht näher identifiziert ließen. Der Fokus lag deshalb zunächst vorwiegend auf der Rekonstruktion von Netzwerken. Das Projekt fokussierte sich dabei insbesondere auf folgende Gruppen von Akteuren:

- *Akteure rund um den »Sonderauftrag Linz« und den »Führerbau«:* an Erwerb und Beschlagnahme von Kunstwerken im Auftrag des »Sonderauftrags Linz« (u. a. in Frankreich) beteiligte Personen, Personal zur Katalogisierung und Dokumentation der Werke im »Führerbau«, Personal zur Spedition und Überwachung von Transporten und Auslagerungen,
- *Akteure die unmittelbar in den »Führerbau-Diebstahl« im April 1945 involviert waren:* d. h. die aus den Kripo- und Polizeiakten bekannt gewordenen Plünderer, Diebe und Hehler am Schwarzmarkt, darunter auch Wachpersonal der Parteibauten, sowie die – freiwillig oder unfreiwillig – an der Distribution des Diebesguts beteiligten Kunsthändler und Auktionshäuser in der Nachkriegszeit,
- *die an den Ermittlungen nach den geplünderten Objekten beteiligten Akteure:* neben den Leitern des CCP München Craig Hugh Smyth und Herbert S. Leonard insbesondere das dort ansässige Ermittlerteam der MFA&A für den »second-generation loot« rund um den Art Intelligence Officer Edgar Breitenbach: Lt. Bernard Taper, Lt. Ray Wayne Hugoboom und der Franzose Jean Tatin.¹¹ Ebenso wichtig waren die für die Kunstdiebstähle zuständigen Münchner Polizeibeamten Franz Limmer (Kriminalpolizei) und Franz Xaver Pitzer (Polizeipräsident München), aber auch der Leiter der Treuhandverwaltung von Kulturgut München, Dr. Bernhard Hoffmann, bzw. ab 1962 dessen Nachfolgerin Dr. Rike Wankmüller.



Mithilfe von Geocode-Tools lassen sich die Standorte in und um München lokalisieren, an denen die 1945 geplünderten Objekte von der Monuments, Fine Arts, & Archives Section oder der Kriminalpolizei in den Monaten nach den Diebstählen wieder aufgespürt wurden (erstellt mit Google Map Developers)

¹¹ Außerdem in die Ermittlungen des CCP involviert: Elga Böhm, Doda Conrad, Anton Eckart, Renate Haars, Erika Hanfstaengel, Ernest Langendorf, Wiltrud Mersmanns, Charles P. Parkhurst, Edwin C. Rae, Dieter Sattler, Walter Tunk sowie die Fotografen des CCP Johannes Felbermeyer, Herbert List und Inge Loeffler.

Eine der größten Herausforderungen für das Projekt bestand darin, dass bis dato kein vollständiges Inventar der zum Stichtag, d.h. den 29. April 1945, im »Führerbau« befindlichen Objekte vorliegt. Um möglichst vollständig zu rekonstruieren, welche Kunstwerke sich im April 1945 im Gebäude befanden, war es notwendig, Quellenbestände aus der NS- und der unmittelbaren Nachkriegszeit zu recherchieren. Zu den Objekten des »Sonderauftrags Linz« wurden deshalb neben den Online-Datenbanken des DHM und dem Bestand B 323 des Bundesarchivs, die (teilweise über Fold3 online zugänglichen, teils nur vor Ort konsultierbaren) Unterlagen aus den National Archives in Washington D.C., die Bestände des Bundesverwaltungsamtes in Berlin und die Bestände der Bezirksfinanzdirektion bzw. des Landeskriminalamtes in den Staatsarchiven in München ausgewertet.

Nach dem Beginn der Auswertung der recherchierten Archivalien erwies sich die ursprünglich gewählte Lösung zur Dokumentation der Metadaten als ungeeignet, um die komplexen Zusammenhänge, die sich aus der Auswertung ergaben, adäquat abzubilden. Zum einen galt es, die nur »virtuell« vorhandenen, weil physisch nicht greifbaren Objekte aus den Angaben in den teilweise unvollständigen oder unzuverlässigen Quellen heraus »zu generieren« und dabei die oft widersprüchlichen Informationen zu dokumentieren. Zum anderen erforderte die Darstellung von Objektbewegungen, Transaktionen und Netzwerken rund um den »Führerbau-Diebstahl« ein modulares mehrdimensionales System. Mit dem graphenbasierten Linked Open Data-System WissKI¹² und mit Unterstützung der IT-Abteilung des GNM in Nürnberg konnte eine digitale Arbeitsplattform aufgebaut werden, die den grundlegenden Anspruch des Projektes unterstützte, die Quellen zu den verschollenen Objekten ins Zentrum der Forschung zu stellen, d. h. sie nicht nur zu erfassen, sondern auch zu verifizieren und zu kontextualisieren, um sie abschließend auf einer neuen Basis auszuwerten oder aber hinterfragen zu können.¹³ Das Open Source System ermöglicht zudem die Erfassung von Quellen in Bild- und Textdaten und die semantische Verknüpfung von Informationen aus den Quellen mit definierten Entitäten – Objekten, Orten, Personen, Institutionen, etc. Ein wesentlicher und in diesem Kontext gänzlich neuer Ansatz in der Methodik basiert auf der gezielten Ausdifferenzierung der in der Plattform erfassten Entitäten. So sind z. B. Quellen wie Karteikarten nicht länger automatisch mit den durch sie beschriebenen Objekten gleichgesetzt. Erst so können durch das System auch unsichere Zuordnungen, (historische) Fehlinterpretationen oder eventuelle Doppel- oder Mehrfachinventarisierungen, also klassische Fälle von »conflicting evidence«, angemessen dokumentiert, transparent dargestellt und abgefragt werden.

¹² Die Drupal-basierte **W**issenschaftliche **K**ommunikations**I**nfrastruktur (WissKI) wurde von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, dem GNM in Nürnberg und dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn entwickelt. Zur detaillierten Beschreibung siehe die Webseite <http://wiss-ki.eu/>.

¹³ Vollständig transkribiert und in das WissKI-System eingepflegt wurden folgende Teilbestände: die Kartei zur Ausstattung »Führerbau München« im Bestand des Bundesamts für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV), seit 2017 Bundesverwaltungsamt (BVA), deren 610 Karteikarten vollständig erfasst und in die Datenbank eingebunden wurden (Fotos der Karteikarten/Kunstwerke können hoffentlich noch nachträglich eingebunden werden, sobald die Kartei vom BVA digitalisiert wird); die im CCP München entstandenen »Zellenlisten«, anhand derer versucht wurde, zu rekonstruieren, aus welcher »Zelle«, also welchem Luftschutzraum im Keller des »Führerbaus«, welche Kunstwerke gestohlen wurden (diese Listen liegen in mehreren unterschiedlich annotierten Versionen etwa im BArch Koblenz oder in Fold3 vor); über 1.300 Property Cards der Restitutionskartei des CCP München, die über die Online-Datenbank des Deutschen Historischen Museums (DHM) abrufbar ist; die »LKA-Listen« im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (BayHStA) München, in der diejenigen Werke verzeichnet wurden, die 1945 aus dem »Führerbau« gestohlen und bis zum 1. März 1955 noch nicht wieder aufgetaucht waren; das »Verzeichnis der Gemälde aus der Sammlung Schloss« aus dem Bestand B 323/186 des Bundesarchivs; der 1227 Blätter umfassende und auf Recherchen von Dr. Bernhard Hoffmann von Treuhandverwaltung von Kulturgut München basierende sogenannte *Dresdner Katalog – Anhang*, der heute im Bundesarchiv als Bestand B 323/86–88 verwahrt wird und mehr Aufschluss über jene Objekte geben sollte, die für den »Sonderauftrag Linz« angekauft, aber nicht mehr inventarisiert worden waren.

Das Projekt und seine (Teil-)Ergebnisse wurden im Rahmen folgender Tagungen/Workshops/Veranstaltungen/Publikationen präsentiert:

Abschlussstagung:

- Am 8. Mai 2019 fand im Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI), München, das Kolloquium: *Provenienz- und Sammlungsforschung, XI, Die Rekonstruktion des »Führerbau-Diebstahls«* statt, bei dem die Ergebnisse des Projektes präsentiert wurden.

Publikationen (Auswahl):

- Stephan Klingen, Janine Schmitt: Rekonstruktion des »Führerbau-Diebstahls« Ende April 1945 und Recherchen zum Verbleib der Objekte in: provenire. Erste Publikation der Schriftenreihe des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste (Arbeitstitel), [in Vorbereitung].
- Meike Hopp: Provenienzforschung und digitale Forschungsinfrastrukturen in Deutschland: Bedürfnisse, Desiderate, Tendenzen, in: Eva Blimlinger, Heinz Schödl (Hrsg.): ... (k)ein Ende in Sicht. 20 Jahre Kunstrückgabegesetz in Österreich (Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung, Bd. 8) Wien u. a. 2018, S. 37–61.
- Meike Hopp, Stephan Klingen: Geraubte Raubkunst? Das Forschungsprojekt zum sog. »Führerbau-Diebstahl« am Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, in: *aviso. Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst in Bayern* (2015), 3, S. 24–27.
- Meike Hopp, Stephan Klingen: Vom »Führerbau« zum Central Collecting Point. Verlagerung von Kunst- und Kulturgut am Beispiel München 1942–1949, in: Pia Schölnberger, Sabine Loitfellner (Hrsg.), *Bergung von Kulturgut im Nationalsozialismus. Mythen – Hintergründe – Auswirkungen* (Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung, Bd. 6), Wien u. a. 2016, S. 69–84.

Vorträge (Auswahl):

- Meike Hopp: Plünderungen 1945. Vermisste, verschollene, verschleppte Werke, Vortrag im Kunstarchiv Bergstraße im Museum Bensheim (in Kooperation mit der Felsberg Akademie), 1. November 2018.
- Johannes Griebel, Leonhard Weidinger, Projektpräsentation im Rahmen des German American Provenance Research Exchange Program, 8.–12. Oktober 2018, Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI), München.
- Meike Hopp: Digitale Plattformen als interne Arbeitstools, Panelbeitrag im Rahmen des Workshops »Digitale Provenienzforschung«, 20.–21. September 2018, Kommission für Provenienzforschung in Kooperation mit dem Institut für Geschichte, Universität Wien.
- Meike Hopp: Geraubte Raubkunst?, Vortrag im Rahmen der Offenen Akademie der Münchner Volkshochschule, 25. Juni 2018, Bildungszentrum der MVHS, München.
- Meike Hopp: Tatort: Geraubte Raubkunst – Eine Debatte ohne Konsequenzen?, im Rahmen der Vorlesungsreihe Forensic Sciences – Der Tat auf der Spur, 2. Mai 2018, BTU Cottbus.
- Meike Hopp: Geraubte Raubkunst? Rekonstruktion des »Führerbau-Diebstahls« in München Ende April 1945, Vortrag im Rahmen des Internationalen Panels »Translokation von Kunst- und Kulturgut unter dem NS-Regime und in der Nachkriegszeit. Projekte zur digitalen Rekonstruktion«, auf dem Österreichischen Zeitgeschichtetag, 5.–7. April 2018, Universität Wien.
- Leonhard Weidinger: Von der Digitalisierung der Quellen zur Rekonstruktion der Netzwerke?, Vortrag im Rahmen des Internationalen Panels »Translokation von Kunst- und Kulturgut unter dem NS-Regime und in der Nachkriegszeit. Projekte zur digitalen Rekonstruktion«, auf dem Österreichischen Zeitgeschichtetag, 5.–7. April 2018, Universität Wien.
- Meike Hopp: Art Market Studies and Provenance Research: Why we (urgently) need digital strategies, Vorlesung im Rahmen des Executive Master on Art Market Studies, 24. März 2018, Institut für Kunstgeschichte der Universität Zürich.
- Meike Hopp: Reconstructing the late-April 1945 »Führerbau theft« and Research on the Object's Whereabouts, im Rahmen der Tagung »Dispossessions of Cultural Objects between 1914 and 1989/1991. The Alpe Adria Region in Comparative Perspectives«, 19.–21. März 2018, France Stele Institute of Art History, ZRC SAZU, Ljubljana.

Presseberichte (Auswahl):

- Brita Sachs: »Gratulant auf Abwegen«, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2.5.2018.

- Ira Mazzoni: »Die Beute. Aus dem Führerbau geraubt: Wem gehört der ›Gratulant‹?«, Süddeutsche Zeitung, 14./15.4.2018.
- Sophie Schönberger: »Privatsache«, Süddeutsche Zeitung, 12.1.2018.
- Mariacristina Ferraioli: »Ritirata da un'asta a Colonia opera trafugata dal bunker di Hitler. Il Governo tedesco: è nostra«, Artribune, 21.11.2017.
- Stefan Koldehoff: »Aus Hitlers Sammlung«, Die Zeit, 16.11.2017, S. 32.
- Michael Kohler: »Für Hitlers ›Führermuseum‹ bestimmt. Den Nazis geraubtes Bild wird in Köln versteigert«, Kölner Stadt-Anzeiger, 15.11.2017.
- Catherine Hickley: »Painting looted from Hitler to be auctioned in Cologne«, The Art Newspaper, 14.11.2017.
- Stephan Klingen (mit Christian Fuhrmeister, Meike Hopp, Sophie Oeckl [seit Oktober 2017: Kriegenhofer] und Janine Schmitt): »Beute bleibt Beute«, Süddeutsche Zeitung, 15.4.2017.
- Stefan Mekiska: »Der Führerbau-Coup«, Bayern 2, kultur Welt, 1.12.2016.
- Mira Barthelmann und Michael Kubitzka: »Der schwierige Umgang mit der NS-Raubkunst«, BR Rundschau, 30.11.2016.
- Tobias Krone: »Nazi-Raubkunst in München. Kein Interesse an Transparenz«, Deutschlandradio Kultur, 24.11.2016.
- Sebastian Preuss: »Das Fahnder-Trio: Christian Fuhrmeister, Meike Hopp, Stephan Klingen«, Weltkunst München Spezial, Oktober 2016.
- Julia Voss im Interview mit Meike Hopp und Stephan Klingen: »Für den Spitzweg erzielten die Behörden 175.000 DM«, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30.6.2016.
- Catrin Lorich und Jörg Häntzschel: »Münchner Raubkunst-Basar«, Süddeutsche Zeitung, 25./26.6.2016.
- Olga Kronsteiner: »Internationaler Präzedenzfall. In Wien wird ein als Raubkunst deklariertes Gemälde versteigert«, Handelsblatt, 8./9./10.4.2016.
- Olga Kronsteiner: »Für Raubkunst in Privatbesitz bedarf es Lösungen«, Der Standard, 4.4.2016.
- Christa Sigg: »Von Rodin bis zum Nachttopf«, Abendzeitung München, 15.7.2015, S. 19.
- Ulrike Frick: »George Clooneys Münchner Vorbilder«, Münchner Merkur, 14.7.2015.
- Kia Vahland: »Kellergeister. München, Königplatz: In den Katakomben unter dem Führerbau verrottet NS-Geschichte. Dem Publikum bleibt dieser Ort verschlossen. Ein Abstieg in den Untergrund«, Süddeutsche Zeitung, 25.8.2014, S. 3.
- Julia Voss: »Eine Bergpredigt ohne Moral«, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13.7.2014.
- Kia Vahland: »Die Bergpredigt aus Zelle 6«, Süddeutsche Zeitung, 12.7.2014.

**Rekonstruktion des »Führerbau-Diebstahls« Ende April 1945
und Recherchen zum Verbleib der Objekte**

ANHANG

**Literaturverzeichnis
(Auswahl)**

- Anonym, »650 wertvolle Gemälde verschwunden«, in: Heute. Die Amerikanisch-deutsche Illustrierte, hrsg. von der amerikanischen Militärregierung, München, Nr. 71, 1.11.1948, S. 27
- Christoph Bachmann, Zeitgeschichtliche Quellen von Justiz und Polizei im Staatsarchiv München, in: Forum Heimatforschung, Heft 6, München 2001, S. 37–51
- Dagamer Barnouw, Germany 1945. Views of War and Violence, Bloomington/Indianapolis 1996
- Irene Bogner, Feldpost Nr. L 52621 LGPA München, L 35904 LGPA Wiesbaden. Ein Mädchen erlebt das Kriegsende, München 1974
- Edgar Breitenbach, Historical Survey of the Activities of the Intelligence Department, MFA & A Section, OMGB, 1946–1949, in: College Art Journal 9-2 (1949), S. 194
- Joachim Brückner, Kriegsende in Bayern 1945. Der Wehrkreis VII und die Kämpfe zwischen Donau und Alpen, Freiburg 1987
- Commandement en chef français en Allemagne, Groupe français du Conseil de Contrôle, Direction générale de l'économie et des finances, Division des réparations et restitutions, Bureau central des restitutions, *Répertoire des biens spoliés durant la guerre 1939–1945, 1947–1949*, 7 Bände [online unter <http://www.culture.gouv.fr/documentation/mnr/MnR-rbs.htm#D>]
- Collection Schloss. Oeuvres spoliées pendant la deuxième guerre mondiale non restituées (1943–1998), hrsg. vom Ministère des Affaires Étrangères, Direction des Archives et de la Documentation, Paris 1998 [inzw. in überarb. Fassung online: http://www.diplomatie.gouv.fr/fr/sites/archives_diplo/schloss/collection.html]
- Hugh C. Daly, 42nd »Rainbow« Infantry Division: a combat history of World War II (World War II Operational Documents, Baton Rouge, LA: Army & Navy Publishing Company), L. A. 1946
- Veronika Diem, Die Freiheitsaktion Bayern. Ein Aufstand in der Endphase des NS-Regimes, Kallmünz/Opf. 2013
- Werner Durth, Deutsche Architekten. Biographische Verflechtungen 1900–1970, Braunschweig 1986
- Robert M. Edsel, The Monument Men. Allied Heroes, Nazi Thieves, and the greatest Treasure Hunt in history, New York 2009
- Josef Falter, Chronik des Polizeipräsidiums Münchens, 2. Aufl., München 1995
- Hector Feliciano, Le Musée disparu. Enquête sur le Pillage des Œuvres d'Art en France par les Nazis, Paris 2008
- Guillaume Fonkenell (Hrsg.), Le Louvre pendant la guerre. Regards photographiques 1938–1947, Ausstellung im Louvre, Paris, 7. Mai bis 31. August 2009, Paris 2009
- Cay Friemuth, Die geraubte Kunst. Der dramatische Wettlauf um die Rettung der Kulturschätze nach dem Zweiten Weltkrieg (Entführung, Bergung und Restitution europäischen Kulturgutes 1939–1948), Braunschweig 1989
- Sarah Gensburger, Images d'un pillage. Album de la spoliation des juifs à Paris, 1940–1944, Paris 2010
- Ulrike Grambitter, Vom »Parteiheim« in der Briener Straße zu den Monumentalbauten am »Königlichen Platz«, in: Iris Lauterbach, Julian Rosefeldt, Piero Steinle (Hrsg.): Bürokratie und Kult. Das Parteizentrum der NSDAP am Königsplatz in München. Geschichte und Rezeption (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Band X), München/ Berlin 1995, S. 61–88.
- Patricia Grimstead, Reconstructing the Record of Nazi Cultural Plunder. A survey of the dispersed Archives of the Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg (ERR) [<https://socialhistory.org/en/publications/reconstructing-record-nazi-cultural-plunder>]
- Günther Haase, Kunstraub und Kunstschutz. Eine Dokumentation, Bd. I, Norderstedt 2008
- Kathrin Iselt, »Sonderbeauftragter des Führers«. Der Kunsthistoriker und Museumsmann Hermann Voss (1884–1969), Köln 2010
- Kathrin Iselt, Robert Oertel (1907–1981). Kustos der Gemäldegalerie Dresden 1939–1946. Eine biographische Skizze, in: Dresdener Kunstblätter, 56.2012, 1, S. 45–54

- Miriam Käfer, Hitlers frühe Förderer aus dem Münchner Großbürgertum – Das Verlegerpaar Elsa und Hugo Bruckmann, in: Marita Krauss (Hrsg.), Rechte Karrieren in München. Von der Weimarer Zeit bis in die Nachkriegsjahre, München 2010, S. 52–79
- Elizabeth Campbell Karlsgodt, Defending National Treasures. French Art and Heritage under Vichy, Stanford 2011
- Erich Kasberger, Karrierewege Münchner Gestapobeamter aus dem »Judenreferat«. Eine Kollektivbiografie, in: Krauss, Marita(Hrsg.): Rechte Karrieren in München. Von der Weimarer Zeit bis in die Nachkriegsjahre, München 2010, S. 189–229
- Alexander Krause, Arcisstraße 12: Palais Pringsheim – Führerbau – Amerika Haus – Hochschule für Musik und Theater, 2005
- Marita Krauss, Mitmacher, Täter, Profiteure – Rechte Karrieren in München, in: Dies. (Hrsg.): Rechte Karrieren in München. Von der Weimarer Zeit bis in die Nachkriegsjahre, München 2010, S. 9–25
- Marita Krauss (Hrsg.), Rechte Karrieren in München. Von der Weimarer Zeit bis in die Nachkriegsjahre, München 2010
- Kubin, Ernst: Sonderauftrag Linz. Die Kunstsammlung Adolf Hitler. Aufbau, Vernichtungsplan, Rettung. Ein Thriller der Kulturgeschichte, Wien 1989
- Jakob Kurz, Kunstraub in Europa 1938–1945, Hamburg 1989
- Iris Lauterbach, Julian Rosefeldt, Piero Steinle (Hrsg.), Bürokratie und Kult. Das Parteizentrum der NSDAP am Königsplatz in München. Geschichte und Rezeption (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Band X), München/Berlin 1995
- Iris Lauterbach, Austreibung der Dämonen. Das Parteizentrum der NSDAP nach 1945, in: Dies., Julian Rosefeldt, Piero Steinle (Hrsg.), Bürokratie und Kult. Das Parteizentrum der NSDAP am Königsplatz in München. Geschichte und Rezeption (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Band X), München/Berlin 1995, S. 157–180
- Iris Lauterbach, Der Central Collecting Point in München. Kunstschutz, Restitution, Neubeginn, Berlin/München 2015
- Le pillage de l'art en France pendant l'Occupation et la situation des 2000 oeuvres confiées aux musées nationaux. Contribution de la Direction des musées de France et du Centre Georges-Pompidou aux travaux de la Mission d'étude sur la spoliation des Juifs de France, 2000
- Sophie Lillie, Was einmal war. Handbuch der enteigneten Kunstsammlungen Wiens (Bibliothek des Raubes, Band VIII), Wien 2003
- Hanns Christian Löhr, Das Braune Haus der Kunst. Hitler und der »Sonderauftrag Linz«. Visionen, Verbrechen, Verluste, Berlin 2005
- Hanns Christian Löhr, Hitlers Linz. Der »Heimatgau des Führers«, Berlin 2013
- Hanns Christian Löhr, Das Braune Haus der Kunst. Hitler und der »Sonderauftrag Linz« – Kunstbeschaffung im Nationalsozialismus, Berlin 2016
- Hanns Christian Löhr, Ein neues Dokument zum »Sonderauftrag Linz«, in: Kunstchronik, 69. Jahrgang, 1, Januar 2016, S. 2–7
- Gilbert Lupfer, Thomas Rudert, Kennerschaft zwischen Macht und Moral. Annäherungen an Hans Posse (1879–1942), Köln 2015
- Charles Brown MacDonald, Victory in Europe, 1945. The last offensive of World War II, New York 2007
- Susanne Meinl, Bodo Hechelhammer, Geheimobjekt Pullach. Von der NS-Mustersiedlung zur Zentrale des BND, Berlin 2014
- Michael Meister, So fing es wieder an, München 1986
- Lee Miller, Krieg: Mit den Alliierten in Europa 1944–1945. Reportagen und Fotos, Berlin 2013
- Musée de Louvre (Hrsg.), Le Louvre pendant la guerre. Regards photographiques 1938–1947, Paris 2009
- Winfried Nerdinger (Hrsg.), München und der Nationalsozialismus. Katalog des NS-Dokumentationszentrums München, München 2015

- Anthony Penrose, *Lee Miller's War: Photographer and Correspondent with the Allies in Europe 1944–45*, New York 2005
- Peter Pfister (Hrsg.), *Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising, Band 8, Das Ende des zweiten Weltkriegs im Bistum München und Freising, Teil I*
- Henry Picker, *Hitlers Tischgespräche im Führerhauptquartier 1941–1942*, Bonn 1951
- Rüdiger von Reichert, *Als die Amis kamen. Kriegsende im Würmtal 1945*, München 2004
- Manfred Reitz, *Die geraubte Mona Lisa. Spektakuläre Kunstdiebstähle von der Antike bis zur Gegenwart*, Frankfurt a. Main/Leipzig 2012
- James J. Rorimer, *Survival. The Salvage and Protection of Art in War*, New York 1950
- Sabine Rudolph, *Restitution von Kunstwerken aus jüdischem Besitz. Dingliche Herausgabeansprüche nach deutschem Recht*, Berlin 2007
- Ulrich Sander, *Mörderisches Finale. NS-Verbrechen bei Kriegsende*, Köln 2008
- Pia Schölnberger, Sabine Loitfellner (Hrsg.), *Bergung von Kulturgut im Nationalsozialismus. Mythen – Hintergründe – Auswirkungen (Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung, Band 6)*, Wien u. a. 2016
- Joachim Schröder, *Wiederaufbau und Neubeginn*, in: Ders., *Die Münchner Polizei und der Nationalsozialismus*, Essen 2013, S. 166–176
- Joachim Schröder, *Neue Polizei – neues Denken? Kontinuitäten und Wendepunkte*, in: Ders.: *Die Münchner Polizei und der Nationalsozialismus*, Essen 2013, S. 179–185
- Joachim Schultz-Naumann, *Die letzten dreißig Tage. Das Kriegstagebuch des OKW vom 20. April bis 22. Mai 1945*, Stegen am Ammersee 2010
- Birgit Schwarz, *Hitlers Museum. Die Fotoalben Gemäldegalerie Linz: Dokumente zum »Führermuseum«*, Wien 2004
- Birgit Schwarz, *Geniewahn: Hitler und die Kunst*, Wien u. a. 2009
- Birgit Schwarz, *Auf Befehl des Führers. Hitler und der NS-Kunstraub*, Darmstadt 2014
- Elizabeth Sears, *American Iconography: Assessing FSA Photographs*, in: 1945, *Visual Resources: An International Journal of Documentation*, 30/3, S. 239–254
- Evas von Seckendorff, *Monumentalität und Gemütlichkeit. Die Interieurs der NSDAP-Bauten am Königsplatz*, in: Iris Lauterbach, Julian Rosefeldt, Piero Steinle (Hrsg.): *Bürokratie und Kult. Das Parteizentrum der NSDAP am Königsplatz in München. Geschichte und Rezeption (Veröffentlichungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte, Band X)*, München/Berlin 1995, S. 119–146
- Wolfram Selig, *Chronik der Stadt München 1945–1948*, München 1980
- Matila Simon, *The Battle of the Louvre. The struggle to save French art in World War II*, New York 1971
- Elisabeth Simpson (Hrsg.), *The spoils of war. World War II and its aftermath. The loss, reappearance, and recovery of cultural property*, New York 1997
- Hedwig Singer (Hrsg.), *Quellen zur Geschichte der Organisation Todt. Entwicklung und Einsatz der Organisation Todt*, Osnabrück 1998
- Despina Stratigakos, *Hitler at Home*, New Haven/London 2015
- Esther Tisa Francini, Anja Heuß, Georg Kreis, *Fluchtgut, Raubgut: der Transfer von Kulturgütern in und über die Schweiz 1933–1945 und die Frage der Restitution*, Zürich 2001
- Dieter Wagner, *München '45 – zwischen Ende und Anfang*, München 1970
- Earl F. Ziemke, *The U.S. Army in the Occupation of Germany 1944–1946 (Army Historical Series, Library of Congress Catalog Card Number 75-619027)*, Washington D. C. 1975

**Rekonstruktion des »Führerbau-Diebstahls« Ende April 1945
und Recherchen zum Verbleib der Objekte**

ANHANG

Gesichtete Archivalien

Deutschland

München

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

- Photothek, Bildnachlass Oertel
- Photothek, Bildnachlass Goepel
- Photothek, Bildarchiv Sonderstab Bildende Kunst des ERR
- Inventare der Photothek, spez. Inv. 1982, 1982/83, 1983, 1983/84 (Bildnachlass Oertel) sowie 1978/79 (Bildnachlass Göpel)
- Alt-Registratur
- Auktionskataloge (RARA)

Staatsarchiv München

- Unterlagen der Bezirksfinanzdirektion München (BFD; Nachfolgeinstitution der OFD München) bzw. der Außenstellen des Landesamtes für Wiedergutmachung und Vermögenskontrolle
[Der Bestand ist bisher lediglich rudimentär über Aktenpläne erschlossen. Die Oberfinanzdirektionen München und Nürnberg wurden zum 1. August 2005 in das Landesamt für Steuern mit dem Sitz der Zentralabteilung in München überführt. Das Schriftgut der Finanzämter über die Vermögensbesteuerung rassistisch Verfolgter sowie das der oberbayerischen Wiedergutmachungsbehörde und Rückerstattung nach 1945 ist inzwischen unter Beachtung personenschutzrechtlicher Belange benutzbar und umfasst über 100.000 Akten (520 lfm)]
 - BFD III, 0217: Vermögen des Martin Bormann im Kehlsteingebiet, Obersalzberg, Berchtesgaden
 - BFD III, 0237/11-12: Bormann-Vermögen, Kunstgegenstände des ehem. Reichsleiters der NSDAP, Martin Bormann, Fiduziar der NSDAP
 - BFD III, 0238: Eva Hitler, geb. Braun, Grundstück i. d. Wasserburger-Land-(Delp)-Str. 12, München; Vermögenseinziehung
 - BFD III, 0239: Nachlass Adolf Hitler
 - BFD III, 0248: Hitler (Gemälde)
 - BFD III, 0250/1: Hitler-Vermögen (Eva Hitler, Adolf Hitler) Nachlasseinziehung
 - BFD III, 0250/2: Hitler (Gemälde)
 - BFD III, 0250/3: Nachlass Adolf Hitler's, Versteigerungen von Nachlassgegenständen des Adolf Hitler und des Reichsschatzmeisters der NSDAP, Herrn Franz Xaver Schwarz, durch das Auktionshaus Graf Klenau, München
 - BFD III, 0250/7: Versteigerung v. Nachlassgegenständen Adolf Hitler & Franz Xaver Schwarz
 - BFD III, 0251/1: Hermann und Emmy Göring (Martin Bormann, Heinrich Hoffmann, Dönitz, Seiß-Inquart), Kunstschatze aus dem ehem. Führerbau in München Braunes Haus) [durchgestrichen], handschriftlich ergänzt: Vermögensverzeichnis (diverse Vorgänge: Wertpapierdepot, versch. Guthaben: Thyssenbank, Gemälde)
 - BFD III, 0251/2: Dienststelle Zentralfinanzamt München. Vermögen H. Hoffmann mit Anlagen und Ergänzungen; Martin Bormann; Göring Grundstücke

- BFD III, 0251/3: Emmy und Edda Göring
- BFD III, 0251/4: Emmy und Edda Göring
- BFD III, 0257: Hermann Göring – Gemälde und Kunstsammlungen; Nachlass Göring und Berichte über Tauschgeschäfte
- BFD III, 0552: Baldur von Schirach
- BFD III, 0716: Fa. Costa N. Rizzios, Athen, 39 Kisten
- BFD III, 0779: Wilhelm Arendts, Grainau, 41 eingerahmte Bilder u. 36 Stilmöbel; Nachlass der Eugenie von Borscht
- BFD III, 0839: Heinrich Hoffmann, Möttigen Nr. 114; Freilassung aus Vermögenskontrolle in Sperrkontrolle, 11.2. u. 19.4.1947
- BFD III, 0909: Theodor Rascher, Nürnberg, betr.: 3 Ölgemälde, 1 Servierplatte (7.12.1954) BFD München III, Nr. 909, ohne Aktenzeichen (Archiv 11, S. 57), Herbert Riffelmacher, Nürnberg, betr. Verschiedene Gegenstände, Liste im Akt vorhanden, Kläger: Paula Kirschbaum, New York (14.8.52)
- BFD III, 0950: Franz Xaver Schwarz, Gmund am Tegernsee
- BFD III, 0951: Franz Xaver Schwarz, Gmund am Tegernsee
- BFD III, 0970: KR D 50; Übertragung der Serien-Nr. 917-3899
- BFD III, 0971: Einrichtungsgegenstände des Führers der NSDAP aus dem Anwesen Prinzregentenplatz 16; Kunstgegenstände des Reichsministers und Generalgouverneurs für Polen Dr. Hans Frank in CCP München
- BFD III, 0973: Einrichtungsgegenstände des ehem. »Führers« der NSDAP aus dem Anwesen Prinzregentenplatz 16 in München; Fa. Kugelfischer, Georg Schäfer & Co, Schweinfurt
- BFD III, 0974: Verzeichnis der nach der KR D 57 durch Urkunde auf den Freistaat Bayern übertragenen Vermögen aus der Vermögensentziehung (Amann – Göring)
- BFD III, 0979: u. a. Übertragungsurkunde 1411 V: Vermögen der Reichskammer d. Bild. Künste in Rothenberg o.d.T. an den Freistaat Bayern
- BFD III, 0983: u.a. Vermögen der NSDAP: 9 Kisten mit Bauplänen aus dem Bürohaus Speer
- BFD III, 0984: Einrichtungsgegenstände der Partei-Kanzlei; Kunstgegenstände des Reichsministers und Generalgouverneurs für Polen Dr. Hans Frank an den Freistaat Bayern
- BFD III, 0985: Übertragungsurkunden und Quittungen; Objekte aus den Parteibauten München und aus dem Besitz von Martin Bormann
- BFD III, 0987: u. a. betr. Die bei der Stadtbibliothek München verwahrten Bücherbestände der Gestapo, Schriftverkehr samt Literaturverzeichnis, Übertragung an die Großloge »zur Sonne« in Bayreuth
- BFD III, 0993: Übertragungs-Urkunden und -Anträge von (Wohn)Häusern und Grundstücken, u.a. Anwesen Arcisstr. 11, München
- BFD III, 0999: Vermögen der NSDAP ihrer Gliederungen angeschlossenen Verbände, Organisationen etc.
- BFD III, 1015: Franz Eher Verlag (Volksverlag)
- BFD III, 1241: NS-Kunstgegenstände (darunter auch Besitz Göring, Bormann, Seyss-Inquart, Slg. Schirach (mind. 2x R.v.Alt); Anmeldung eines Dr. Rudolf Heinemann; Stichdaten zur Äußeren Restitution, wenn ein Kunstgegenstand im Ausland

beschlagnahmt, gestohlen oder käuflich erworben worden ist; Note des Bayerischen Staatministeriums der Finanzen, daß die Kunstgegenstände aus dem NL Görings und Hitlers kein Reichsvermögen darstellen; Übertragungen aus dem Besitz Hess, Wagner, Streicher, Weber, Frank, Bormann, Braun, Graef; Gegenstände, die sich bei der Bayrischen Staatsgemäldesammlung befinden; Kunstgegenstände aus dem ehem. Führer- u. Verwaltungsbau der NSDAP in Verwaltung der TKV, Depot Arcisstr. 10 u.12

- BFD III, 1242: Auflösung des Staatlichen Gemäldedepots; Privateigentum Wagners; 3 Listen Betr. Gemälden
- BFD III, 1243: Schriftstücke und Unterlagen über Gemälde verschiedener Maler und sonstige Kunstgegenstände
- BFD III, 1244: Schriftstücke und Unterlagen über Gemälde verschiedener Maler und sonstige Kunstgegenstände die sämtlich im Besitz nationalsozialistischer Organisationen waren
- BFD III, 1842: Fa. Roga-Rohstoffhandelsgesellschaft
- BFD III, 1940: Vermögenseinziehungs- und Vermögenskontrollakten – Schriftverkehr und Unterlagen – gem. beiliegender alphabetischer ursprünglicher Personenliste
- BFD III, 1980/2: Nachlass Adolf Hitler; Rechtsstreit um einen Teppich
- BFD III, 1982/5-7: Vermögenseinziehungs- und Vermögenskontrollakten – Schriftverkehr und Unterlagen – gem. beiliegender alphabetischer ursprünglicher Personenliste
- BFD III, 2020: Vermögenseinziehungs- und Vermögenskontrollakten – Schriftverkehr und Unterlagen – gem. beiliegender alphabetischer ursprünglicher Personenliste
- BFD III, 2033/1-2: Vermögenseinziehungs- und Vermögenskontrollakten – Schriftverkehr und Unterlagen – gem. beiliegender alphabetischer ursprünglicher Personenliste
- BFD III, 2038: Vermögenseinziehungs- und Vermögenskontrollakten – Schriftverkehr und Unterlagen – gem. beiliegender alphabetischer ursprünglicher Personenliste
- BFD III, 2050/1-2: Personenliste 3, darin u.a. Ley, Dr. Robert, München-Stadt, Heinrich Himmler, München-Land
- BFD III, 2052: Personenliste 3, darin u.a. Speer, Albert
- BFD III, 2053: Personenliste 3, darin u.a. Hitler, Adolf
- BFD III, 2054/3: Vermögenseinziehungskartei, alph. Verzeichnis, 2 Karteikästen (Alte Liste & Neue Liste), u.a. Hitler, Eva Braun, Heinrich Hoffmann
- BFD III, 2055: Vermögenseinziehungskartei, alph. Verzeichnis, 2 Karteikästen (Alte Liste & Neue Liste)
- BFD III, 2324: »Akten wurden nachträglich aufgefunden«, kein weiterer Inhalt genannt
- BFD III, 2325: »Akten wurden nachträglich aufgefunden«, kein weiterer Inhalt genannt
- BFD III, 2408: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 2481: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 2492: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 2800: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 2958: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen

- BFD III, 3100: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 3129: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 3330: Sonderakten – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 3339: Nummernverzeichnis der Sonderakten
- BFD III, 3447: Reichsvereinigung der Juden in Deutschland Restvermögen – Schriftverkehr
- BFD III, 3457: Sonderakt – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 3548–3551: Außenstelle München
- BFD III, 4030–4034: handschriftliche Aufzeichnungen (gebunden in Büchern und 1 Heft)
- BFD III, 4136: Rundverfügungen, Anweisungen, Mitteilungsblätter der Militär Regierung
- BFD III, 4144: Rundverfügungen, Anweisungen, Mitteilungsblätter der Militär Regierung
- BFD III, 4209: Rundverfügungen, Anweisungen, Mitteilungsblätter der Militär Regierung
- BFD III, 4213: Rundverfügungen, Anweisungen, Mitteilungsblätter der Militär Regierung
- BFD III, 4222: Rundverfügungen, Anweisungen, Mitteilungsblätter der Militär Regierung
- BFD III, 4223-4229: Vermögensverwaltung (VSV) Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4230-4234: Vermögensverwaltung (VSV) Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4235-4237: Bizonale Verwaltung, Rundverfügungen, Mitteilungsblätter, Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4239: Bizonale Verwaltung, Rundverfügungen, Mitteilungsblätter, Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4240: Bizonale Verwaltung, Rundverfügungen, Mitteilungsblätter, Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4243-4247: Bizonale Verwaltung, Rundverfügungen, Mitteilungsblätter, Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4248: Bizonale Verwaltung, Rundverfügungen, Mitteilungsblätter, Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 4249-4255: Akten des BLVW; Prüfung durch die Militärregierung, Außen- und Zweigstellen, Revisionen, Schriftverkehr, Protokolle, Dienstanweisungen, Schriftwechsel
- BFD III, 4275: Akten des BLVW; Prüfung durch die Militärregierung, Außen- und Zweigstellen, Revisionen, Schriftverkehr, Protokolle, Dienstanweisungen, Schriftwechsel
- BFD III, 4310: Akten des BLVW; Prüfung durch die Militärregierung, Außen- und Zweigstellen, Revisionen, Schriftverkehr, Protokolle, Dienstanweisungen, Schriftwechsel
- BFD III, 4355: Akten des BLVW; Prüfung durch die Militärregierung, Außen- und Zweigstellen, Revisionen, Schriftverkehr, Protokolle, Dienstanweisungen, Schriftwechsel

- BFD III, 4368: Akten des BLVW; Außenstellen (auch der Wiedergutmachungsbehörden)
- BFD III, 4377: Akten des BLVW; Außenstellen (auch der Wiedergutmachungsbehörden)
- BFD III, 4399: Akten des BLVW; Außenstellen (auch der Wiedergutmachungsbehörden)
- BFD III, 4420: Akten des BLVW; Bericht und Protokolle; Sammelakten, Inventarverzeichnis, Schriftverkehr mit dem Bayer. Staatsministerium für Finanzen, Property Control (Vermögenskontrolle)
- BFD III, 4441: Akten des BLVW; Bericht und Protokolle; Sammelakten, Inventarverzeichnis, Schriftverkehr mit dem Bayer. Staatsministerium für Finanzen, Property Control (Vermögenskontrolle)
- BFD III, 4460: Gesetze der Militärregierung u.a. Kontrollratsdirektiven 50 und 57 und Kontrollratsgesetze einschl. Lastenausgleich
- BFD III, 4480: Gesetze der Militärregierung u.a. Kontrollratsdirektiven 50 und 57 und Kontrollratsgesetze einschl. Lastenausgleich
- BFD III, 4498: Rechtsvorschriften, sowie Unterlagen und Schriftverkehr hierzu; Unterlagen des Finanzministeriums
- BFD III, 4517: Rechtsvorschriften, sowie Unterlagen und Schriftverkehr hierzu; Unterlagen des Finanzministeriums
- BFD III, 4536: Rechtsvorschriften, sowie Unterlagen und Schriftverkehr hierzu; Unterlagen des Finanzministeriums
- BFD III, 4540: Wiedergutmachungsbehörden; Organisation und Schriftverkehr
- BFD III, 4545: Wiedergutmachungsbehörden; Personalangelegenheiten, Zweigstellen und Schriftverkehr
- BFD III, 4566: Wiedergutmachungsbehörden; Personalangelegenheiten, Zweigstellen und Schriftverkehr
- BFD III, 4587: Wiedergutmachungsbehörden; Personalangelegenheiten, Zweigstellen und Schriftverkehr
- BFD III, 4604: Landesentschädigungsamt und weitere Organe; Schriftverkehr, Wiedergutmachung, Prüfungsberichte
- BFD III, 4631: Landesentschädigungsamt und weitere Organe; Schriftverkehr, Wiedergutmachung, Prüfungsberichte
- BFD III, 4693: Landesentschädigungsamt und weitere Organe; Schriftverkehr, Wiedergutmachung, Prüfungsberichte
- BFD III, 4701: Landesentschädigungsamt und weitere Organe; Schriftverkehr, Wiedergutmachung, Prüfungsberichte
- BFD III, 4723: Landesentschädigungsamt und weitere Organe; Schriftverkehr, Wiedergutmachung, Prüfungsberichte
- BFD III, 4754: Land Property Control
- BFD III, 4761: Land Property Control
- BFD III, 4762: KR 50 (einschließlich Währungsfragen)
- BFD III, 4769: Verordnungen, Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
- BFD III, 4775: Verordnungen, Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
- BFD III, 4785: Verordnungen, Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

- BFD III, 4795-4799: Schriftverkehr versch. Ministerien; Verzeichnis nach KR D 57
- BFD III, 4829: BLVW Schriftverkehr; hier: Anfrage bzgl. Erstellung einer Liste aller deportierten Juden
- BFD III, 4846: Listen über alle Vermögensarten und Akten
- BFD III, 5073: Vermögen der NSDAP und ihrer Gliederungen – Schriftverkehr und Unterlagen
- BFD III, 6099: Reichs-Kultur-Kammer, Reichs-Presse-Kammer
- BFD III, 6261: Luftschutzkeller Arcisstr. 10, München
- BFD III, 6294: Unterlagen über Verkaufserlöse aus Vermögenswerten ausländischer Eigentümer
- BFD III, 6378/1–2: Treuhänderunterlagen (Bewerbungen, Diebstähle, Pachtverträge, Verwertungen)
- BFD III, 6391: Vermögen der IHK
- BFD III, 6450/1–6: Bücher aus dem Hauptarchiv der NSDAP, Kunstgegenstände des ehemaligen Bildberichterstatters der NSDAP Heinrich Hoffmann; Obersalzberg Übertragungsurkunde Nr. 1259/V gem. KR D 50, Dokumentation; Literatur von Josef Goebbels; Hitler Gemälde »Stillleben mit Sonnenblumen«; Entschädigung für 4 Gemälde aus unbekanntem österreichischem Privatbesitz
- BFD III, 6526 a-c: Verzeichnis über die unter Vermögenskontrolle stehenden Vermögenswerte
- BFD III, 6669: Vermögenskontrolle
- BFD III, 6750: Vermögenskontrolle
- BFD III, 6681: Vorgänge der Vermögenskontrolle aus den Jahren 1945–1956
- BFD III, 6852 a–d: Immobilien- und Vermietangelegenheiten
- BFD III, 6939: Restitution Claims
- BFD III, 6944 b: Verband jüdischer Treuhänder; Dr. Philipp Auerbach (Staatskommissar für rassistisch, religiös und politisch Verfolgte), IRSO-Globalabkommen, LEA, Städt. Leihamt München, Schutträumung bei ehem. Jüd. Anwesen, ehem. Jüdische Vermögen 1947–1953 (1964)
- BFD III, 6948: BLVW – Verzeichnis aller Properties (Vermögen) zum 27.7.1946
- BFD III, 6957: weitere Restitution-Claims
- BFD III, 7040/1–2: Meldungen von Zweigstellen, Beschwerden, Rundschreiben, Memoranden, Monatsberichte
- BFD III, 7051: Meldungen von Zweigstellen, Beschwerden, Rundschreiben, Memoranden, Monatsberichte
- BFD III, 7054/1-2: Meldungen von Zweigstellen, Beschwerden, Rundschreiben, Memoranden, Monatsberichte
- BFD III, 7145–7147: Haus der Kunst München
- BFD III, 7195: Parteiführervermögen Obersalzberg
- BFD III, 7228: Bericht über die Abwicklung des An- und Verkaufs von Schmuck und Wertsachen aus jüdischem Besitz durch die öffentliche Ankaufsstelle beim Städtischen Leihamt München
- BFD III, 7254: Gut Gufflham, Vermögen des Pressefotografen Heinrich Hoffmann
- BFD III, 7311: ehem. Collecting Point: Kunstgegenstände von Hess, Wagner, Ley, Streicher, Weber, Frank, Bormann, Eva Hitler, Graf

- BFD III, 7311 a: Collecting Point; Original der Übertragungsurkunde Nr. 2107 NSDAP Parteikanzlei, Kunstgegenstände
 - BFD III, 7312/1–2: Kunstgegenstände der NSDAP
 - BFD III, 7465: Nationalsozialisten von Benutzung und Gebrauch von Kraftfahrzeugen im Stadtkreis München auszuschließen
 - BFD III, 7793: Vermögenskontrolle, Buchungsbelege für bestimmte Vermögensobjekte, 1 Karton
- Pol. Dir. – Einsatz- und Ermittlungsakten der Polizeidirektion/Polizeipräsidium München sowie des Polizeipräsidiums Oberbayern, der Polizeiinspektionen München-Altstadt, München-Hauptbahnhof
- Pol. Dir. 10211: Polizeiorganisation – Allgemeiner Aufbau
 - Pol. Dir. 10241: Bekanntmachungen 1950–1959
 - Pol. Dir. 10288: Präsidialverfügungen (alphabetisch)
 - Pol. Dir. 10294 (Schutzfristverkürzung beantragt)
 - Pol. Dir. 10295: Polizeiberichte
 - Pol. Dir. 10825: Bekanntmachungen des Chefs d. Schutzmannschaft Nr. 1–50 Jahrgang 1945
 - Pol. Dir. 10826: Bekanntmachungen des Chef der Schutzmannschaft, Nr. 1–30, Jahrgang 1946
 - Pol. Dir. 10827: Bekanntmachungen des Chef d. Schutzmannschaft, Nr. 1–27, Jahrgang 1947
 - Pol. Dir. 10828: Bekanntmachungen des Chef d. Schutzmannschaft, Nr. 1–25, Jahrgang 1948
 - Pol. Dir. 10843–10848
 - Pol. Dir. 10894: Neuorganisation der Polizei
 - Pol. Dir. 10896: Dienstbesprechungen der Schutzpolizei 1945–1951
 - Pol. Dir. 10923: Bewachung des CCP (1946-1949)
 - Pol. Dir. 11227: Kriminalausstellen
 - Pol. Dir. 11228: Kriminalpolizei bis 1945
 - Pol. Dir. 11273: Stationierungsstreitkräfte, 1945
 - Pol. Dir. 11344: Schwarzmarkt (hauptsächlich Lebensmittel)
 - Pol. Dir. 11346: Bekämpfung des Schwarzen Marktes in München
 - Pol. Dir. 11349 (Schutzfristverkürzung beantragt)
 - Pol. Dir. 11366: Schwarzmarkttätigkeit
 - Pol. Dir. 17497 (Schutzfristverkürzung beantragt)
 - Pol. Dir. 17821 (Schutzfristverkürzung beantragt)
 - Pol. Dir. 18663: etliche Namen von Polizeibeamten/ Wachtmeistern
 - Pol. Dir. 18664: Bekanntmachungen des Kommandanten der Schutzpolizei 1946/48
 - Pol. Dir. 18665: Bekanntmachungen des Kommandanten der Schutzpolizei 1949/50
 - Pol. Dir. 18666: Bekanntmachungen des Kommandanten der Schutzpolizei 1951
 - Pol. Dir. 18674: Sonderbekanntmachungen des Kommandanten der Schutzpolizei, 1945–1950
 - Pol. Dir. 18675: Sonderbekanntmachungen des Kommandanten der Schutzpolizei, 1951–1955
 - Pol. Dir. 8615 (Schutzfristverkürzung beantragt)

- Pol. Dir. 8616–8618: Namensverzeichnisse von 1945
 - Pol. Dir. 8973: v. Schirach, Baldur
- Staatsanwaltschaft
 - Staatsanwaltschaft München I, Ermittlungsverfahren 1946–1956, Findbuch
 - Stanw. 6672: 1950, Nachlass Adolf Hitler, bei Anna Winter geb. Schuller
 - Findbuch Staatsanwaltschaft München I Js 1936-68: Blatt 57, 61, 140, 162 (Diebstähle mit Personennennung)
 - Findbuch Staatsanwaltschaft München I Ks 1929–1968
 - Findbuch Staatsanwaltschaft München II: Verfahren 1946–1951
 - Stanw. 17580: Diebstahl, Liselotte Schmidt (als Beispielakte herausgezogen, nichts Relevantes)
 - Spruchkammerakten:
 - SpK 2021: Egbert Ritter von Xylander
 - SpK 427: Charlotte Fleischmann
 - SpK 285: Maria Dietrich
 - SpK 1844: Gerdy Troost
 - Mögliche Spruchkammerakten der unter Anhang I genannten Personen werden derzeit noch ermittelt

Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

- Bestand GDion Generaldirektion der Archive (u.a. GDion 208)
- Bestand MK Kultusministerium (u.a. zur Nachkriegsverwaltung der Bauten Königsplatz die Akten MK 50824, 50857, 50855, 51198-51200, 51530, 51564)
- Bestand MF Finanzministerium (u.a. MF 71427 zur Gründung des ZI)
- *Bestand Landeskriminalamt (LKA)*
- NSDAP-Bauakten (u.a. Erwerbungen für die Parteikanzlei und den Obersalzberg, Auslagerungen, Transporte)
 - 4991: NSDAP Baupläne
 - 11601: Prof. Heinrich Michaelis
 - 11602-11605: Inneneinrichtung der NSDAP Parteibauten / Braunes Haus
 - 11609: Inneneinrichtung der NSDAP Parteibauten / Braunes Haus
 - 11614
 - 11615
 - 11632
 - 11642
 - 11673
 - Repertorium Verwaltungsbau an der Arcisstr. – Verzeichnis der Pläne
 - Abt. V: Nachlässe: Troost; Franz Ritter von Epp; Rudolf Ritter von Xylander; Buttman, Rudolf
 - Findbuch, Verzeichnung: Haus der Deutschen Kunst; Nr. 16, 17, 19–42, 47–77, 85, 114, 122, 126, 134, 161, 172–191
- OMGUS Reports

Stadtarchiv München

- PD, Akten der Polizei-Direktion München
 - 615: fehlt im Bestand des Stadtarchivs
 - 619: Wiederaufbau des Staates: Neue Gesetze und Verordnungen (Zeitungsberichte 1946–1961)
 - 634: NSDAP, NSDAP-Gauleitung München-Oberbayern
 - 635: NSDAP, NSDAP-Ortsgruppenleiter, Dienstgebäude, Verschiedenes, Mitgliederlisten
 - 637: NSDAP, NSDAP-Kreisleitung München-Oberbayern, Listen der Kreisleitungs-Mitglieder (1936–1944)
 - 639: NSDAP, SS-Polizei (1942, 1947–1950)
 - 644: Entnazifizierung, Spruchkammern, Zeitungsberichte 1946–1951
 - 928: Polizeieinsätze und polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen, Plünderungen und Beschlagnahmungen
 - 929: Polizeieinsätze und polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen, Gerüchte über beabsichtigte Plünderungen, Oktober/November 1945
 - 931: Polizeieinsätze und polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen, Fahndungsersuchen an das Polizeipräsidium München nach Personen der NS-Zeit, nach Spionen u. Kriminellen 1946–1955
- Bürgermeister und Rat:
 - 2511: Zeitungsausschnitte; Bekämpfung Schwarzmarkt Möhlstraße
 - 2490: Tagesberichte (Nr. 252, 276, 285–286, 294, 311–312, 326, 335, 399)
 - 2725: Verzeichnis der Ausweichlager der städt. Kunstsammlungen (Fotos); Diebstahl von 200 wertvollen Gemälden im Ausweichlager Hohenaschau
- Nichtstädtische Bestände – Firmen: Firmenarchive, Nr. 2, Münchner Wach- und Schließgesellschaft; zu Wach- und Schließgesellschaft auch Glasdias zu Firmenarchiven Nr. 8 und 9
- Zeitungsausschnittarchiv (ZA)

Monacensia

- Zeitschriftenarchiv

Bayerische Staatsbibliothek

- Zeitschriften und Auktionskataloge
- Bildarchiv Heinrich Hoffmann

Institut für Zeitgeschichte, Standort München, Archiv

- Bestand OMGUS/OMGBY
- Fh 54, Band 1: Freiheitsaktion Bayern (FAB), enthält April 1945: Conclusive report about the activities of F.A.B. (Freiheitsaktion Bayern), siehe auch OMGBY 10/130 3/1
- ED 106, Band 102, Widerstand Andere Gruppen, II, Freiheitsaktion Bayern und die Widerstandsbewegung 07 (im Wehrkreis VII); Zeitungsartikel der »Isar-Post«, Bericht über die Freiheitsaktion Bayern, 1945; Online Präsentation: http://www.ifz-muenchen.de/archiv/ED_0106_0102_0000.pdf

- ED 120, Band 327, Hoegner, Wilhelm, Varia, I, Antifaschismus in Bayern 1944–1947, u. a.: Tatsachenbericht der FAB (Freiheitsaktion Bayern) über Widerstandsaktionen gegen die NS-Herrschaft
- ED 414, Band 195, Thematische Sammlung von Zeitungsausschnitten, Broschüren und anderen Unterlagen – NSDAP: Umgang mit dem Nationalsozialismus 1945–1947
- ED 696, Band 1, Rau Georg, enthält u. a. Kriegsende in München
- MS 345, Band 1, Operation Turicum 1945–1948; enthält Schilderung des Kriegsendes v. a. in Garmisch und Mittenwald; Zusammenarbeit mit Counter Intelligence Corps (CIC) und der amerikanischen Besatzungsmacht während des Kriegsendes und nach der Kapitulation im Raum Mittenwald und München (1945–1952)
- MS 654, Band 1, Kriegstagebuch, enthält Transkription des Kriegstagebuchs von Georg Konrad
- MS 2001, Band 1, Ober- und Unterschleißheim sowie Umgebung im II. Weltkrieg, enthält chronologische Auflistung der Ereignisse im Zweiten Weltkrieg sowie des Kriegsendes in Ober- und Unterschleißheim sowie Umgebung (März 1939 – Mai 1945) (...) Quellen- und Literaturangaben (1939–1945)
- MS 2121, Band 1, Gerngross, Rupprecht (Hrsg.): So war das damals 1945 mit der Freiheitsaktion Bayern (FAB)
- ZS 381, Band 1, Berichte zur Freiheitsaktion Bayern, 1945, 1946 und o. D., auch zum Kriegsende in München; Online Präsentation: <http://www.ifz-muenchen.de/archiv/zs/zs-0381.pdf>
- ZS 383, Band 1, Niederschrift: "Abschließender Tatsachenbericht der Freiheitsaktion Bayern", o. D. zum 28. April 1945; Online Präsentation: <http://www.ifz-muenchen.de/archiv/zs/zs-0383.pdf>
- ZS 387, Band 1, Petzolt, Otto, Schreiben an Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Braun), 12. März 1946, betr. Aufstandsbewegung im Raum südlich der Donau, Freiheitsaktion Bayern (FAB); Online Präsentation: http://www.ifz-muenchen.de/archiv/zs/zs-0387_1.pdf
- ZS 389, Band 1, Roesen, Karl, Schreiben an Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 27. März 1946 betreffend Freiheitsaktion Bayern; Online Präsentation: <http://www.ifz-muenchen.de/archiv/zs/zs-0389.pdf>
- ZS 2466, Band 1, u.a. »Der 28. April 1945 in München - Wo ist die FAB«, o. D., Widerstand der Freiheitsaktion Bayern (FAB); Zusammenbruch in München; Kriegseinsatz; Postkarte, Polizeipräsidium München mit Vorladung, 09. Oktober 1946; Online Präsentation: <http://www.ifz-muenchen.de/archiv/zs/zs-2466.pdf>

Berlin

Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde

- Bestand R 43 II Reichskanzlei (u.a.: 844b, Dankspendenstiftung Sonderauftrag L.; 1653a, Bl. 242–243, Bericht MFAA vom 6.5.1947 über Schwierigkeiten der Erfassung der Objekte des »Sonderauftrags Linz« im CCP München)
- NSDAP Orts-Kartei, 3200 (ehem. BDC) R 0064: Reger, Hans (* 1.5.1898 in München, eingetreten in die Partei 1.5.1933)
- Bestand NS 1, Reichsschatzmeister der NSDAP

- NS 1/ 532: Anordnungen, Befehle der Hausinspektion, insbesondere für die Pforte Führerbau. Enthält u.a.: Auszug aus der geheimen Dienstanweisung für den Sicherheitsdienst im Führerbau von 1941, 1944
- Bestände NS 6, Parteikanzlei
 - NS 6/73: Kremsmünster und Hohenfurth (Oberdonau) als Bergungsorte und dortige Instandsetzungsarbeiten (1941 – Sept. 1943)
 - NS 6/74: Abtransporte und Ubergungen aus Kunstdepot Stift Kremsmünster und Hohenfurth (Oberdonau) (Sept. 1943 – Aug. 1944, 1947)
 - NS 6/ 95: Verzeichnis der im Verwaltungsbau Südkeller eingelagerten Teppiche und Brücken für Bormann (13. März 1944)
 - NS 6 413: Verbringung von Kunstgegenständen – vorwiegend Gemälde – in Bergungsorte und sonstige Ausweichstätten des Sonderauftrags Linz; Gemälde Transporte von München-Führerbau nach Kremsmünster (1941) und Bergungstransporte von München-Führerbau nach Alt-Aussee (1944) (1941–1946)
 - NS 6/482: Sicherheitsvorkehrungen für die im Luftschutzkeller des Führerbaus in München untergebrachte Kunstsammlung Hitlers; Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der im Keller des Führerbaus München eingelagerten Kunstgegenstände (Mai – Nov. 1943)
 - NS 6/757: Versicherung der in München und an den Bergungsorten aufbewahrten Kunstschatze (Okt. 1942 – Jan. 1943)
 - NS 6/758: Vollmachten und Benzinzuteilungen für Transporte zu den Bergungsstätten des Sonderauftrages Linz; Sonderaufträge an Hans Reger für Gemälde Transporte (1941–1944)
 - NS 6/769: Verwaltung des Führerbaus sowie anderer Parteigebäude in München und auf dem Obersalzberg, insbes. Luftschutzmaßnahmen und bauliche Veränderungen; Sicherung, Luftschutz, Tarnung des Führerbaus München (1938–1939, 1944–1945)
 - NS 6/398, Schloss Neuschwanstein als Bergungsort für in Frankreich sichergestelltes Kunstgut sowie dessen Auslagerung nach Bad Aussee 1941–1944
 - NS 6/447, Sichtung und Ankauf beschlagnahmter Kunstgegenstände im In- und Ausland, insbes. in Holland, Frankreich und Polen, vornehmlich aus jüdischem Besitz durch den Direktor der staatlichen Gemäldegalerie Dresden, Prof. Dr. Hans Posse, für das Führermuseum 1939–1941
 - NS 6/461, Bergungsstätten in Kärnten, in der Steiermark, in Schloss Grein (Oberdonau) sowie im Salzbergwerk Alt-Aussee im Salzkammergut; Verschiedene Inventarlisten vermutlich amerikanischer Besatzungsdienststellen über in Alt-Aussee geborgene Kunstgegenstände, ca. 1945–1947
 - NS 6/481, Bergungsorte in Mitteldeutschland, insbes. Kalkwerk Lengfeld im Erzgebirge und Schloss Lämberg im Sudetenland 1943–1944
 - NS 6/826, Liste von Ankäufen für den „Führerauftrag Linz“
- Bestand R 4606 Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt
- Bestand BILD (u.a. Ausland-Abteilung des Lichtbild-Dienstes, AULI; Bilddokumentation des Führerbaus)

Politisches Archiv des Auswärtigen Amtes (PAAA)

- B 90 (Kulturabteilung, 1949–1958)
- B 95 (Treuhandverwaltung von Kulturgut), insbes. B 95/987a, B 95/1120
- Paris (Deutsche Botschaft), 2.480, 11179: betr. Sammlung Schloss
- Paris (Deutsche Botschaft), 1.379, 10685: Betr. Kunst, Malerei, Bildhauerei usw. Theaterwesen
- R 128.187: Leihstücke aus staatlichem Besitz

Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin

- SMB ZA, II/VA 12710: Betr. Erwerb des Gemälde von Hubert Robert »Vertreibung der Händler aus dem Tempel« für Sonderauftrag Linz

Verwaltungsarchiv des Bundesamts für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV), Berlin

- Handakten der Treuhandverwaltung von Kulturgut München: Kunstbesitz des Bundes – u.a. Auslieferungen und Rückgaben aus dem Ministerpräsidenten-Komplex 1949–1952, Übersichten und Objekte 1949–1958, Verteilung Restbestand CCC und Beratende Kommission, Sammlung Schloss (Suche und Restitution 1951–1980), Schriftverkehr, Kunstgegenstände aus Reichsbesitz 1963–1984, Versteigerungen nach Auktionshäusern
- Schriftverkehr der Treuhandverwaltung von Kulturgut München
- Akte: Streichung von Mü-Nummern, Verluste, Eigentum Sammlung Linz (Liste der im CCP München entwendeten Gegenstände) ¹
- Akte: Übersichten und Objekte (Liste »Folgende 116 Kunstgegenstände der Sammlung Linz befanden sich bereits vor dem Todestag Hitlers in Bayern« [Liste der nicht evakuierten Gegenstände der Sammlung Linz ohne Slg. Schloss und Manheimer])
- Ausstattungskartei der Gebäude der Parteikanzlei München (Karteikarten von Gemälde, die sich zu Ausstattungszwecken in den Dienstzimmern befanden) ²
- Kunstverwaltung, Übersichten und Objekte, Liste: Gemälde unter den bundeseigenen Beständen, die als Privateigentum Hitlers geführt werden, 2/1986.
- Wiedergutmachungsakte der Familie Schloss
- Fotokartei Führerbau – alphabetisch sortiert
- Weitere Fotokarteien – Linz-Verluste, Bestand Göring
- Kartei Kunstaussstattung NSDAP-Gebäude, Kunstaussstattung Führerbau München
- Führerbau-Kartei – nach Linz-Nr. sortiert

Freiburg/Breisgau

Bundesarchiv-Militärarchiv

- Truppenkontingente in München Ende April 1945
 - RH 53-7 a: Einrichtung und Einteilung des Schutzgebiete und Schutzbereiche im Wehrkreis VII September 1944; Informationen bezüglich des Aufbaus sogenannter Schutzbereiche in München
 - RH 53-7 V.222: Verstärkung des Polizeischutzes, Wachdienstes rund um München; Informationen bezüglich des Aufbaus des VSP und Objektschutzes in München

¹ Für den freundlichen Hinweis danken wir Hanns Christian Löhr.

² Für den freundlichen Hinweis danken wir Hanns Christian Löhr.

- RH 53-7 V.270: Verstärkter Objektschutz gegen Feinde im Wehrkreis VII; Befehle, Aufstellungen usw.
- RH 53-7 V.289: Stabsbefehle und dergleichen August 1943 – April 1945; eine Liste der Befehlshaber Wehrkreis VII
- RH 53-7 V.300: Ersatznachweis 15.4.1945
- RH 53-7 V.404: Notstandmaßnahmen. Erweiterung der Aufgabengebiete der Schutzgebietsführer; Befehle kurz vor Kriegsende in München
- RH 53-7 V.513: Aktenvermerke über Befehlshaber- und Kommandeursbesprechungen
- RH 53-7 V.563: Sammelakte Reserve an Befehlsexemplaren; Bildung der Organisation Werwölfe in München
- RH 53-7 V.835: Behandlung von Verschlussachen beim Feldheer; Schutz von Verschlussachen bei Bombenschäden
- RH 53-7 V.1202: Kommandobesprechungen und Wehrkreiseinteilung
- RH 53-7 V.1281: Ersatznachweis für den Wehrkreis VII, 1944–1945
- RH 53-7 V.1376: Stammtafeln Kommandobehörden
- RH 53-7 V.1385: Stammtafeln Generalkommando Wehrkreis VII
- RH 54/401: Befehle des Stellvertretenden Generalkommandos VII
- RHD 49/35: Wehrkreis Verordnungsblatt – VII. Armeekorps; 1 kleiner Artikel über die weitere Abstellung der Ehrenkompanie in München und Berlin
- N756/108b: Nachlass Wolfgang Vopersal
- N756/288a: Nachlass Wolfgang Vopersal
- N756/386: Nachlass Wolfgang Vopersal
- N756/526: Nachlass Wolfgang Vopersal

Koblenz

Bundesarchiv Koblenz

- B 115/458: Verwaltung und Verwertung von Kunst- und Kulturbesitz des ehemaligen Deutschen Reichs. – Allgemeines und Einzelfälle
- B 126/14483
- B 126/38569
- B 126/42671: Kunstbesitz des Bundes. – Ansprüche des Freistaats Bayern auf durch die TVK verwahrtes Kulturgut nach Kontrollratsdirektive Nr. 50 und Nr. 57: Bd. 1–4
- B 126/42674: Kunstbesitz des Bundes. – Übersicht über die Rückerstattungen an den Freistaat Bayern gemäß Kontrollratsdirektive Nr. 50 und Nr. 57
- B 126/42676: Kunstbesitz des Bundes. – Versteigerungen von ehemaligen reichseigenen Kunstgegenständen. – Gemälde der Kategorie III: Bd. 1–4
- B 126/42678: Verwaltung von Kulturgut aus ehemaligem Reichsbesitz. – Eigentumsrechte der »Sammlung Linz«. – Auseinandersetzung mit dem Freistaat Bayern: Bd. 1–3, Beihefte
- B 126/47201: Kunstbesitz des Bundes. – Ansprüche des Freistaats Bayern auf durch die TVK verwahrtes Kulturgut nach Kontrollratsdirektive Nr. 50 und Nr. 57: Bd. 1–3
- B 126/47204: Kunstbesitz des Bundes. – »Beratende Kommission« für die künftige Verwendung des ehem. reichseigenen Kunstgutes: Bd. 1–3, Bh.

- B 126/68475: Einziehung und Verwertung von Kulturgut in den besetzten Gebieten sowie von Eigentum rassistisch, politisch und religiös Verfolgter. – Dokumentensammlung des Bundesamtes für äußere Restitution (Überstücke): Bd. 3
- B 177: Schiedsgerichtshof (auszugsweise)
- B 323/6–9, Bergung in den Bergwerken Alt-Aussee und Lauffen bei Bad Ischl, 1943–1953
- B 323/11, Bergungsdepots in Alt-Aussee, Kremsmünster, Hohenfurth, Bad Ischl und Salzburg, 1941–1952, Abtransporte und Depotlisten, u. a.: 1. bis 11. Kunstgegenstände-Ferntransport vom Führerbau nach Kremsmünster; Bergungstransporte vom Führerbau nach Alt-Aussee (Gemäldeverzeichnisse)
- B 323/45, Treuhandverwaltung, Bd. 1, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/46, Treuhandverwaltung, Bd. 2, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/47, Treuhandverwaltung, Bd. 3, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/48, Treuhandverwaltung, Bd. 6, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/49, Treuhandverwaltung, Bd. 5, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/50, Treuhandverwaltung, Bd. 4, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/51, Treuhandverwaltung, Bd. 7, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/52, Treuhandverwaltung, Bd. 8, Verzeichnis d. Gemälde aus d. Münchner Führerbau, 1945–1954
- B 323/56, Sammlung Alphonse Schloss, Paris 1945–1954
- B 323/78–85, Verzeichnis Führerbau Neufassung (Nr. 1–3.935) bzw. Dresdener Katalog, 2. Fassung.
- B 323/86–88, Verzeichnis Führerbau Neufassung (Nachtrag nach Künstlernamen)
- B 323/91: Einlieferung von Kunstobjekten im Central Collecting Point München: Bd. 1 (1945–1946)
- B 323/92: Einlieferung von Kunstobjekten im CCP München, Bd. 2 (1946)
- B 323/93: Einlieferung von Kunstobjekten im Central Collecting Point München: Bd. 3 (1947)
- B 323/94: Einlieferung von Kunstobjekten im Central Collecting Point München: Bd. 4 (1947–1948)
- B 323/95: Einlieferung von Kunstobjekten im Central Collecting Point München: Bd. 5 (1948–1949)
- B 323/96: Bestände der Bergungsdepots Schloss Thürntal und Stift Kremsmünster
- B 323/98: Erwerbungen der Beauftragten für den „Sonderauftrag Linz“ Posse und Voss sowie des Referenten Reimer (1945), Bd. 1 (nach 1945)
- B 323/99: Erwerbungen der Beauftragten für den »Sonderauftrag Linz« Posse und Voss sowie des Referenten Reimer (1945), Bd. 2 (nach 1945)
- B 323/101: Erwerbungen des Sonderbeauftragten für Linz, Hans Posse, in Deutschland, Österreich, Schweiz und den Niederlanden (1940–1941)
- B 323/102: Erwerbungen des Sonderbeauftragten für Linz, Hermann Voss, und des Referenten für den Sonderauftrag Linz, Gottfried Reimer, in den Niederlanden (1941–1945);

- Korrespondenz des Sonderbeauftragten Hans Posse, und des Referenten für den Sonderauftrag Linz, Gottfried Reimers, mit dem Reichsleiter Martin Bormann bzw. dessen persönlichen Referenten Helmut von Hummel und MinDirigent Dr. Hanssen (1941–1942)
- B 323/103: Beschlagnahme und Erwerb von Kunstwerken für das Linzer Museum (1939–1941)
 - B 323/109, Schriftwechsel mit dem Architekten Hans Reger, Führerbau München, betreffs Einlagerung und Transport der erworbenen Kunstwerke, 1939–1945 (Konservatorische Betreuung der Gemälde, Gemälde Transporte von Dresden zum Führerbau in München einschließlich Transportlisten, Erstellung einer Kartothek; Einlieferungen durch die Galerie Maria Dietrich (Almas) im Führerbau; Eingänge aus der Schweiz, Italien und den Niederlanden)
 - B 323/111: Erwerbungen in den Niederlanden, Frankreich, Belgien, in Deutschland und in der Schweiz, Bd. 2 (1942–1944)
 - B 323/112: Korrespondenz von R. Oertel, Gottfried Reimer und Hermann Voss mit Erhard Göpel, Referat Sonderfragen (Kunsterwerb), über Erwerbungen in Frankreich, Österreich, Böhmen und den Niederlanden
 - B 323/127: Bergungslisten, Transporte von Münchener Führerbau nach Alt-Aussee und Übergabeverzeichnis der Kunstgegenstände; Korrespondenzen mit Hans Reger im Führerbau München
 - B 323/128: Einrichtung und Betrieb eines Depots zur Bergung von Kunstgütern im Salzbergwerk Alt-Aussee (1943–1945), Bd. 4 (1944)
 - B 323/129: Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« aus dem deutschen und österreichischen Kunsthandel und Privatbesitz (1939–1945), Bd. 1 (1940–1945)
 - B 323/130: Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« aus dem deutschen und österreichischen Kunsthandel und Privatbesitz (1939–1945), Bd. 2 (1941–1945)
 - B 323/132: Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« aus dem deutschen und österreichischen Kunsthandel und Privatbesitz (1939–1945), Bd. 4 (1939–1945)
 - B 323/134: Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« aus dem deutschen und österreichischen Kunsthandel und Privatbesitz (1939–1945), Bd. 6 (1940–1945)
 - B 323/143: Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« aus dem deutschen und österreichischen Kunsthandel und Privatbesitz (1939–1945), Bd. 15 (1940–1945)
 - B 323/147, Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« in Frankreich und Italien; Erwerbung der Slg. Schloss
 - B 323/156: Einrichtung und Unterhalt von Sonderkonten (1941–1945)
 - B 323/157: Sonderkonto bei der Reichskreditkassa in Paris für Kunsthändler Karl Haberstock, Berlin (1943)
 - B 323/159, Verbringung von Kunstwerken des »Sonderauftrags Linz« zum Führerbau und vom Führerbau zu Bergungsorten, 1938–1944
 - B 323/160–161, Schriftverkehr des Architekten Hans Reger, Führerbau München: Verwahrung und Verwaltung von Kunstgegenständen im Münchener Führerbau, im Stift Kremsmünster und im Salzbergwerk Alt-Aussee, 1938–1944
 - B 323/162: Schriftwechsel der Architektin und Kunsthändlerin Gerdy Troost betreffend Auftragsarbeiten und Kunsterwerbungen für die Reichskanzlei (»Führerankäufe«)
 - B 323/ 163–164: Schriftwechsel mit dem Beauftragten für den »Sonderauftrag Linz«, Hans Posse, und dem Reichsführer-SS Heinrich Himmler

- B 323/165–166 Schriftverkehr des Architekten Hans Reger, Führerbau München: Schriftwechsel mit dem Referenten für den Sonderauftrag Linz, 1942–1944; Bd. 2, Enthält u.a.: Transporte von Dresden nach München (Transportlisten); Bildertransporte aus Frankreich
- B 323/167: Schriftverkehr der Reichskanzlei mit Reichsleiter Martin Bormann. – Haushaltsmittel und Devisen für den »Sonderauftrag Linz« einschließlich Waffenmuseum Linz und Münzkabinett
- B 323/168: Finanzierung des Erwerbs von Kunstwerken in Italien für den »Sonderauftrag Linz«. – Devisenfragen; Konto »Dankspendenstiftung (Sonderfonds L)«; Sonderkonto bei der Deutschen Botschaft Rom für Philipp von Hessen und Hans Posse
- B 323/176: Luftschutz- und Sicherungsmaßnahmen. – Bergung von Kunstwerken und Sammlungen in Bergungsorten (1941–1947), Bd. 1 (1941–1943)
- B 323/186, u. a. Verzeichnis der im April 1945 aus dem Führerbau gestohlenen Gemälde (Sicherstellung von gestohlenen Gemälden aus der Sammlung Schloss) inkl. Fotodokumentation
- B 323/175–176, Luftschutz- und Sicherungsmaßnahmen. Bergung von Kunstwerken und Sammlungen in Bergungsorten, 1941–1947; enthält u. a. Sicherungsmaßnahmen im Luftschutzkeller des Führerbaus in München, 1941–1943
- B 323/182, u. a. Transporte von Gemälden neuer Meister vom Führerbau in München nach Alt-Aussee
- B 323/183: Verwertung von Kunstwerken aus Sicherstellungen und Beschlagnahmen (1938–1942)
- B 323/184: Plünderung der Kunstbestände im Führerbau in München, Bd. 1 (1950)
- B 323/185: Plünderung der Kunstbestände im Führerbau in München, Bd. 2 (1950)
- B 323/186 [Bd. 1 = B 323/1212], Verzeichnis der Gemälde der Sammlung Schloss, (1942) 1946–1947 (1969), Bd. 2, u. a.: Verzeichnis der im April 1945 aus dem Führerbau gestohlenen Gemälde, Verzeichnis der restituierten Gemälde der Slg. Schloss, Verzeichnis der ausgeschiedenen Gemälde
- B 323/187, Fotodokument. der am 29.4.1945 aus dem Führerbau entwendeten Gemälde
- B 323/188, Fotodokument. der am 29.4.1945 aus dem Führerbau entwendeten Gemälde
- B 323/187: Fotodokumentation der am 29. Apr. 1945 aus dem Führerbau entwendeten Gemälde, Bd. 1
- B 323/188: Fotodokumentation der am 29. Apr. 1945 aus dem Führerbau entwendeten Gemälde, Bd. 2
- B 323/189, Fotografien wiederaufgefundener Gemälde der Sammlung Schloss, o. Dat.
- B 323/190, Sammlung Alphonse Schloss; Auswahl für den Louvre
- B 323/191: Berichte des Office of Strategic Services, Art Looting Interrogation Unit zum »Sonderauftrag Linz« (»Linzreport«) (1945)
- B 323/192: Fotoalbum zum »Sonderauftrag Linz«. – Indexbestand zu den Fotobänden I bis XX
- B 323/194, Alphabetisches Verzeichnis Kunstwerke d. »Sonderauftrag Linz« (enthält u. a. »Zellenlisten«, Stand Februar 45 und Febr. bzw. Nov. 1946)
- B 323/195–197, Numerisches Verzeichnis d. »Sonderauftrages« im Münchner Führerbau
- B 323/199: Geschäftsbuch der »Dienststelle Dr. Mühlmann« beim Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete, Den Haag (1940–1941; 1952)
- B 323/228: Verzeichnis beschlagnahmter Wiener Kunstsammlungen (»Wiener Beschlagnahmekatalog«)

- B 323/235: Einlieferung von Kunstwerken, Antiquitäten und Gegenständen von kulturellem Wert im Central Collecting Point Wiesbaden («WCCP Inshipments»): Bd. 2 (1945–1949)
- B 323/256, Übernahme von französischen Kunstgegenständen aus den Beständen des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg (ERR) für den »Sonderauftrag Linz«
- B 323/257: »Kunstschutz« in den besetzten Westgebieten. – Tätigkeit des Oberkommandos des Heeres, Militärbefehlshaber in Frankreich, und des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg: Bd. 1 (1940–1946)
- B 323/258: »Kunstschutz« in den besetzten Westgebieten. – Tätigkeit des Oberkommandos des Heeres, Militärbefehlshaber in Frankreich, und des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg: Bd. 2 (1940–1943)
- B 323/261: »Kunstschutz« in den besetzten Westgebieten. – Tätigkeit des Oberkommandos des Heeres, Militärbefehlshaber in Frankreich, und des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg: Bd. 5 (1940–1941)
- B 323/266a: Inventar- und Kisten-Listen der vom Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg beschlagnahmten Sammlungen: Sammlung H. Ball (Riesener) (1943; 1968)
- B 323/289: Inventar- und Kisten-Listen der vom Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg beschlagnahmten Sammlungen: Sammlungen Serre – Tauschaktionen des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg (1941–1944)
- B 323/293: Verzeichnisse und Listen der durch das Devisenschutzkommando Frankreich beschlagnahmten Kunstwerke (1941–1944)
- B 323/295: Deutsche Botschaft in Paris: Verzeichnis der von der Deutschen Botschaft in Paris beschlagnahmten Kunstgegenstände
- B 323/302: Depots und Bergungsorten des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg. – Transporte, Lagerung und konservatorische Behandlung von Kunstwerken: Inventar- und Kistenlisten des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg für Transporte zum Bergungsort Schloss Seisenegg (1943)
- B 323/303: Kisten-Verzeichnisse / Transport- und Inventar-Listen für die Transporte nach Nikolsburg: Bd. 2 (1943–1944; 1960)
- B 323/304: Depots und Bergungsorten des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg. – Transporte, Lagerung und konservatorische Behandlung von Kunstwerken: Transporte des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg nach Herrenchiemsee und zum Lager Peter (Alt-Aussee) (1944)
- B 323/305: Depots und Bergungsorten des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg. – Transporte, Lagerung und konservatorische Behandlung von Kunstwerken: Kistenlisten des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg über die in den Bergungsort Lager Peter (Alt-Aussee) verbrachten Möbel, Gemälde und Kunstgewerbe
- B 323/306: Such- und Verlustlisten des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg und Liste »Sichtung und Erfassung« (1943–1944)
- B 323/308: Deutsche Botschaft in Paris: Sicherstellung von Bildern und Kunstgegenstände durch die Deutsche Botschaft in Paris (1940–1941)
- B 323/311: »Kunstschutz« in den besetzten Westgebieten. – Tätigkeit des Oberkommandos des Heeres, Militärbefehlshaber in Frankreich, und des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg: Bd. 3 (1940–1945)
- B 323/321:
- B 323/323: Materialien, Anweisungen und Richtlinien zur Behandlung des Kunst- und Kulturgutes in der US-Besatzungszone: Bd. 1 (1944–1946)

- B 323/324: Materialien, Anweisungen und Richtlinien zur Behandlung des Kunst- und Kulturgutes in der US-Besatzungszone: Bd. 2 (1946–1961)
- B 323/325: Übernahme von Kunst- und Kulturgut aus dem Central Collecting Point München durch den Bayerischen Ministerpräsidenten und die Bundesregierung (1948–1952)
- B 323/326: Treuhandverwaltung von Kulturgut beim Auswärtigen Amt (1952–1962)
- B 323/329: Herausgabe von Kunstgegenständen aus Beständen der Treuhandverwaltung von Kulturgut, München: Bd. 1 (1952–1959)
- B 323/330: Herausgabe von Kunstgegenständen aus Beständen der Treuhandverwaltung von Kulturgut, München: Bd. 2 (1959–1963)
- B 323/331–332: Identifizierung von Kunsteigentum. – Nachforschungen zur Herkunft, zum Erwerb bzw. Verkauf: Aussagen und Erklärungen von Händlern und Verkäufern (K–Z) (1946; 1949–1961)
- B 323/333, Verlorene bzw. abhanden gekommene Kunstwerke aus dem Führerbau bzw. Central Collecting Point München, 1946–1962; Katalog des Bayerischen Landeskriminalamtes über abhanden gekommene Kunstwerke; Veränderungsmitteilungen; Verzeichnis der im April 1945 in München, Arcisstr. 12, gestohlenen Gemälde; Verzeichnis der im Apr. 1945 aus gestohlenen und bis zum März 1955 nicht wieder beigebrachten Gegenstände; Aufstellung der aus den Depoträumen des CCP München zwischen 1945 und Anfang 1948 abhanden gekommenen Kunstgegenstände, Fotografien
- B 323/334: Verlorene bzw. abhanden gekommene Kunstwerke im Inland: Verlustmeldungen aus Berlin (1945–1965)
- B 323/335: Verlorene bzw. abhanden gekommene Kunstwerke im Inland: Verlustmeldungen A–D (ohne Berlin) (1946–1966)
- B 323/336: Verlorene bzw. abhanden gekommene Kunstwerke im Inland: Verlustmeldungen E–K (1946–1972)
- B 323/337: Verlorene bzw. abhanden gekommene Kunstwerke im Inland: Verlustmeldungen L–M (1946–1972)
- B 323/340: Verlorene bzw. abhanden gekommene Kunstwerke im Inland: Verlustmeldungen St–Z (1945–1972)
- B 323/343: Kunstgegenstände deutscher Staatsangehöriger in Österreich. – Einzelfälle A–Z: Bd. 1 (1944–1946; 1947–1962)
- B 323/352: Ermittlung des Verbleibs von Kunstwerken jüdischer Eigentümer zur Bearbeitung von Restitutionsansprüchen (»Jewish Claims«) aus der Gestapo-Aktion vom Dez. 1938 / Jan. 1939 in München (1947–1949; 1952)
- B 323/353: Rückerstattung von Büchern und Bibliotheken jüdischer Eigentümern (1948–1962)
- B 323/354: Ansprüche des Freistaats Bayern auf Vermögenswerte der NSDAP und ihrer Gliederungen sowie auf das der Organisationen und Funktionsträger des NS-Staates (1948–1962), Bd. 1 (1951–1962)
- B 323/355: Ansprüche des Freistaats Bayern auf Vermögenswerte der NSDAP und ihrer Gliederungen sowie auf das der Organisationen und Funktionsträger des NS-Staates: Bd. 2 (1938; 1949–1959)
- B 323/356: Ansprüche des Freistaats Bayern auf Vermögenswerte der NSDAP und ihrer Gliederungen sowie auf das der Organisationen und Funktionsträger des NS-Staates: Bd. 3 (1948–1959)

- B 323/386: Rück- und Freigabe von Kunstwerken; Rückerstattungs- und Wiedergutmachungsverfahren: Einzelfälle München (1948–1959)
- B 323/402: Verwertung unbekanntes Eigentums in Verwahr der Treuhandverwaltung von Kulturgut. – Versteigerung von Kunstgut (1959–1965)
- B 323/411: Erledigung der Restitutionsanträge der Regierung der Französischen Republik allgemein: Bd. 2 (1948–1951)
- B 323/412: Erledigung der Restitutionsanträge der Regierung der Französischen Republik allgemein: Bd. 3 (1952–1956)
- B 323/413: Erledigung der Restitutionsanträge der Regierung der Französischen Republik allgemein: Bd. 4 (1957–1958)
- B 323/414: Erledigung der Restitutionsanträge der Regierung der Französischen Republik allgemein: Bd. 5 (1959–1960)
- B 323/415, Bd. 1: Allgemeine Fragen der Äußeren Restitution; u. a. Verbleib der in Frankreich entzogenen Kunstgegenstände
- B 323/415, Bd. 2: Allgemeine Fragen der Äußeren Restitution; u. a. Verbleib der in Frankreich entzogenen Kunstgegenstände
- B 323/416: Grundsätze und allgemeine Fragen der äußeren Restitution: Bd. 2 (1961–1962)
- B 323/423: Bearbeitung von Einzelfällen (Eigentümer/Antragsteller A–Z): Bd. 5 (1946–1961)
- B 323/433: Bearbeitung von Einzelfällen (Eigentümer/Antragsteller A–Z): Bd. 17 (1947–1965)
- B 323/435: Bearbeitung von Einzelfällen (Eigentümer/Antragsteller A–Z): Bd. 19 (1947–1969)
- B 323/518: Nachlass Hans Posse (1943; 1947)
- B 323/520-521, u. a. Depots des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg. – Belegung und Transporte; Kunstgegenstände in der Arcisstraße in München, Bericht von Robert Scholz betreffend die Vorbereitung zum Schutz und zur Übergabe der Kunstwerke des Einsatzstabes vom 19. Mai 1945 samt Anlagen; Verzeichnis der im Gebäude Arcisstraße 10 und 12 eingelagerte Kunstgegenstände; Befragung über im »Führerbau« verwahrte Gegenstände
- B 323/523: Allgemeine und organisatorische Fragen der Treuhandverwaltung von Kulturgut (1951–1960)
- B 323/531: »Fotolisten Linz-Film«. – Aufstellung der für den "Sonderauftrag Linz" fotografierten Objekte (nach 1945)
- B 323/533: Fragen des Arbeits- und Personaleinsatzes sowie der Organisation der Arbeitsprozesse im Central Collecting Point München (1945–1948)
- B 323/549: Tätigkeitsberichte: Monatsberichte der Monuments, Fine Arts and Archives Restitution Branch (1945–1949)
- B 323/560: »Verzeichnis der der Treuhandverwaltung bekannt gewordenen Restitutionen von 1945 bis 1962«: Indexband mit einem Vorwort von Dr. Bernhard Hoffmann, Erläuterungen der Abkürzungen und Zusammenfassung der in den Bänden aufgeführten Restitutionen und Rückgaben (1962)
- B 323/570, Bd. 9, Restitutionen nach Frankreich: Sammlung Schloss
- B 323/571: Restitutionen nach Frankreich: Bd. 10 (1962)
- B 323/583: Erwerbungen Martin Bormanns für den »Sonderauftrag Linz« und das »Schloss Posen«. – Beglaubigung von Rechenkopien und -abschriften aus den Jahren 1940–1944 durch die OFD München (1939–1944; 1970)
- B 323/585: Nachrichtensammelstelle des Bayerischen Landeskriminalamtes. – Katalog über abhanden gekommene Kunstwerke vom 15. Dez. 1956 (1964; 1973; 1979)

- B 323/647–694: Sog. Restitutionskartei nach Münchner Nummer. Diese Karteikarten sind online einsehbar auf der Webseite des Deutschen Historischen Museums über die Datenbank zum »Central Collecting Point München« (http://www.dhm.de/datenbank/ccp/dhm_ccp.php?seite=9)
- B 323/762: Tätigkeitsbericht der Treuhandverwaltung von Kulturgut beim Auswärtigen Amt (1962)
- B 323/786: Sammlung Hans Arnhold (ARN): Bd. 1
- B 323/1037–1042, Sammlung Schloss, Fotodokumentation
- B 323/1054: »Fotothek« des Einsatzstabes Reichsleiter Rosenberg: Sammlungen (Jacques) Stern, Strauss, Robert Schumann und Thalmann
- B 323/1056–1060, Sammlungen Unbekannt (u. a. Fotodokumentation)
- B 323/1201, Erwerbungen für den »Sonderauftrag Linz« und Bergung von Kunstwerken in Stift Kremsmünster (u.a.: Objekte für den »Sonderauftrag Linz«. – Sammlung Lederer, Sammlung Lanckoronski; Aufstellung über Kunstgegenstände sowie Akten und Karteien in Dresden und Weesenstein von Kustos Dr. Robert Oertel, 31. Okt. 1945)
- B 323/1202, Ankäufe für den »Sonderauftrag Linz« vom 8. Dez. 1942 bis 6. Apr. 1945. – Aufstellung von Fritz Wiedemann, Staatliche Gemäldegalerie Dresden
- B 323/1212 [B 323/186 = Bd. 2], Verzeichnis der Gemälde der Sammlung Schloss
- B 401: Bundesamt für äußere Restitution (auszugsweise)
- N 1117: Nachlass Friedrich Giese

Frankreich

Paris

Archiv des Ministère des Affaires Etrangères (Rose Valland Collection)

- MAE/ARD/RA/carton 100b
- MAE/ARD/RA/carton 103 A 27, registre n° 1
- MAE/209/Photographies/RA/carton 99-100: ERR/ Coll. Schloss
- MAE/209/Photographies/RA/carton 962: Almas-Dietrich
- MAE/209/Photographies/RA/carton 971: Gurlitt/ Collection Goering, Tapisserien
- MAE/209/Photographies/RA/carton 978: Hermsen/ Hofer, Skulpturen
- MAE/209/Photographies/RA/carton 990: Ambassade d'Allemagne à Paris
- MAE/209/Photographies/RA/carton 996: Paul Rosenberg
- MAE/209/Photographies/RA/carton 1015-1019: Collection Schloss
- MAE/209/Photographies/RA/carton 1025: Rose Valland, Fresken von Aquila
- MAE/209/Photographies/RA/carton 1148: Hermsen/ Gurlitt
- MAE/209/SUP/90-106: listes et inventaires de l'ERR
- MAE/209/RA/carton 108: August Liebmann-Mayer
- MAE/209/RA/carton 108, Dossier A35: Collection des propriétaires spoliés, Cahiers Pusey
- MAE/209/RA/carton 111: Hofer Geschäftsunterlagen
- MAE/209/RA/carton 160: Haberstock – Linz – Slg. Schloss, allgemeine Informationen
- MAE/209/RA/carton 162: Haberstock – Almas-Dietrich, Devisen
- MAE/209/RA/carton 219: Fonds Rose Valland

- MAE/209/RV/carton 138: Munich Consulat CRA, Monuments Fine Arts an Archives Section, Restitutions
- MAE/209/RA/carton 568, Dossier R15: Spoliation Schloss
- MAE/209/RA/carton 569, Dossier R116: Spoliation Schloss
- MAE/209/RV/carton 160: Haberstock/Linz/SCHLOSS: Allgemeine Infos
- MAE/209/RV/carton 161: Haberstock Geschäftsunterlagen
- MAE/209/RV/carton 162: Haberstock/AlmasDietrich: Devisen
- MAE/209/RV/carton 163: Gurlitt/Goepel/Haberstock
- Affaire Lefranc, Collection Schloss (Signatur?)
- MAE/209/RV/carton 417: Affaire Rochlitz
- MAE/BADE 1658, 205.562: Entnazifizierungsbescheid Robert Oertel (richtige Signatur?)
- MAE/418QO/1: Controle des étrangers
- MAE/AOFAA, AC, 42/4
- MAE/AOFAA, AC, 81/5

Archives Nationales

- sous-série AJ/38 : Commissariat général aux questions juives (C.G.Q.J.) et service de restitution des biens des victimes des lois et mesures de spoliation
- sous-série AJ/40 : Archives allemandes de la Seconde Guerre mondiale
- sous-série Z/6 : Cour de justice du département de la Seine

Außerdem stichprobenhaft durchsucht:

- Findbuch Archiv Moskau
- AN AJ/38/16-17 : Korrespondenz mit Dienststelle ERR (1942–1944)
- AN AJ/38/65 : Beaux Arts
- AN AJ/38/126-127 : Sammlungen
- AN AJ/38/801 : Beschlagnahme jüdischer Wohnungen
- AN AJ/38/841 : Beschlagnahme, Verkäufe von Kunst und Möbel
- AN AJ/38/861 : Beschlagnahme, Verkäufe von Kunst und Möbel
- AN AJ/38/5937 : Restitution von Büchern, Bibliotheken
- AN AJ/38/5939 : Restitution von Büchern und Bibliotheken
- AN AJ/38/5940 : Liste beschlagnahmter Sammlungen
- AN AJ/40/573 : Kunstschutz Frankreich/ Italien, Maßnahmen
- AN AJ/40/574 : Kunstschutz Frankreich, Kunsthandel
- AN AJ/40/1673 : Militärverwaltung in Frankreich
- AN F/21/4719 : u. a. Schätzungsliste der Gemälde und Plastiken moderner Meister aus deutschen Museen (Auktion Luzern am 30. Juni 1939)
- AN Z/6/246 dossier 2940 : Jean Lefranc, Ermittlungen Justizministerium
- AN Z/6 NL/379 dossier 8841A : Göring, Hofer, Lohse (Fabiani)
- AN Z/6 NL/381 dossier 8841C : Postma (Fabiani)
- AN Z/15 B 20150044/99 dossier 1: Dépôts allemands biens juifs
- Ex-AMN-Paris-R 32/3/3 : Inventaires-Liste sans doute Lefranc vers 1943

Mémorial de la Shoa

- Collection Schloss
- Fonds Demartini

Archiv Préfecture Police

- 77W 2740/ 440.649 : Otto Friedrich Abetz
- 77W 2430/ 447.291 : Bruno Lohse
- « Affaie Bonny-Lafont » : betr. Umkreis der Beschlagnehmung der Sammlung Schloss
- Fonds russes restitués: 1871–1942: Nr. du fonds: 95

Vincennes

Militärarchiv Vincennes

- Archiv Geheimdienst Chateau de Vincennes (bislang nicht erschlossen und verzeichnet), stichprobenartig durchsucht

USA

Washington D.C.

National Archives, College Park/Maryland

- RG 226, Office of Strategic Services, NM-5428-5430: Looted Art Issues, v. a. Goudstikker
- Still motion Pictures, RG 260, NWDNS-260-L
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 137–138
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 140–142
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 145
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 148–152
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 156–159
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 161
- RG 331, Allied Operational an Occupation Headquarters, World War II, NND-760218, Box 164–167
- RG 407, Military Records, 3rd Infantry Division, 5433, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 3rd Infantry Division, 5446, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 3rd Infantry Division, 5467, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 3rd Infantry Division, 5536, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 3rd Infantry Division, 5608, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9106–9107, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9113–9114, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9125–9126, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9132, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9136–9137, WW II operations reports, 1940–1948

- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9139–9141, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9144 WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 42nd Infantry Division, 9147, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9260–9262, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9272–9273, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9276, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9285, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9317–9318, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9349, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 45th Infantry Division, 9357, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, 101st Cavalry Group, Nr. 14581–14582, WW II operations reports, 1941–1948
- RG 407, Military Records, 106th Cavalry Regiment, Nr. 1495/106/0-1, WW II operations reports, 1941–1948
- RG 407, Military Records, XV Corps, 4118, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, XV Corps, 4125-4130, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, XV Corps, 4175, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, XV Corps, 4264, WW II operations reports, 1940–1948
- RG 407, Military Records, XV Corps, 4286, WW II operations reports, 1940–1948

Intensiv ausgewertet wurden zudem die über das Webportal *Fold 3* der National Archives zugänglichen Akten der Roberts Commission und der Ardelia Hall Collection. Exemplarisch sind hier jene Bestände gelistet, die für die Lokalisierung der geplünderten Objekte und Kontextualisierung der Plünderungen im »Führerbau« Ende April 1945 durchgearbeitet und in der WissKI-Datenbank systematisch aufgenommen wurden:

NARA, Restitution Research Records, Records Concerning the Central Collecting Points (»Ardelia Hall Collection«): Munich Central Collecting Point, 1945–1951

- M1946, RG260, Roll 13, »Security: Thefts and Accidents« (137 Seiten)
- M1946, RG260, Roll 136, »Investigations: Albert Krinner (Includes Stolen Leibl Painting)« (146 Seiten)
- M1946, RG260, Roll 137, »Investigations: Schloss Collection Paintings« (111 Seiten)
- M1946, RG260, Roll 141, »Linz Museum: Retrieved Paintings« (114 Seiten)
- M1946, RG260, Roll 151, »Reports on Stolen or Missing Paintings and other Cultural Art Objects« (69 Seiten)
- M1946, RG260, Roll 151, »Reports on stolen Linz Paintings« (90 Seiten)
- M1946, RG260, Roll 134, »Investigation Files: Hugoboom, Ray And Walter Horn« (141 Seiten)

National Gallery of Art, Gallery Archives

- RG 28, MFA&A, Craig Hugh Smyth, Smyth Papers

Österreich

Wien

Bundesdenkmalamt Wien/Kommission für Provenienzforschung

- Transportlisten, z.B. Führerbau nach Aussee / Kremsmünster / Hohenfurth / Bad Ischl